

DRENSTEINFURT

Der Malteser-Hilfsdienst in Stewwert kann in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiern. SEITE 3



SENDENHORST

Im Stadtgebiet könnten zwei zusätzliche Windkonzentrationszonen ausgewiesen werden. SEITE 6



SPORT

Viel Diskussionsstoff, Wahlen und eine Erhöhung der Beiträge gab es bei der SVD-Versammlung. SEITE 4

Dreingau Zeitung

107. Jahrgang / Nr. 11 / 02469

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH

Mittwoch, 8. Februar 2012

Das lokale Wetter

Mittwoch: zunächst wolzig, später kommt die Sonne raus, dazu maximal -3 Grad

Donnerstag: viele Wolken am Himmel, die Sonne versteckt sich, dazu „milde“ -2 Grad

Freitag: heute wieder ganz viel Sonnenschein, es wird wieder etwas kälter, bis -4 Grad



Klimaschutzpreis

Stadt und RWE rufen zur Teilnahme auf

Sendenhorst • Die Stadt Sendenhorst schreibt zum sechsten Mal gemeinsam mit der RWE den Klimaschutzpreis aus. Dieser soll für Leistungen verliehen werden, die im besonderen Maße zum Erhalt natürlicher oder zur Verbesserung ungünstiger Umweltbedingungen beitragen.

Als Teilnehmerkreis wurden durch den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Kindergärten und -gruppen, die Schulen sowie die Vereine und Verbände ausgewählt. Gegenstand der Auszeichnung können Ideen, Initiativen sowie praktische Aktivitäten beispielsweise folgender Art sein:

- die Behandlung von klimaschutzrelevanten Themen (z.B. Energie aus Wind, Sonne und Wasser; bewusster Umgang mit Strom),
- die Durchführung klimaschutzrelevanter Aktionen (z.B. „Ein Tag ohne Strom“),
- Energiesparmaßnahmen (z.B. Einsatz neuer Technologien in der Stromerzeugung;

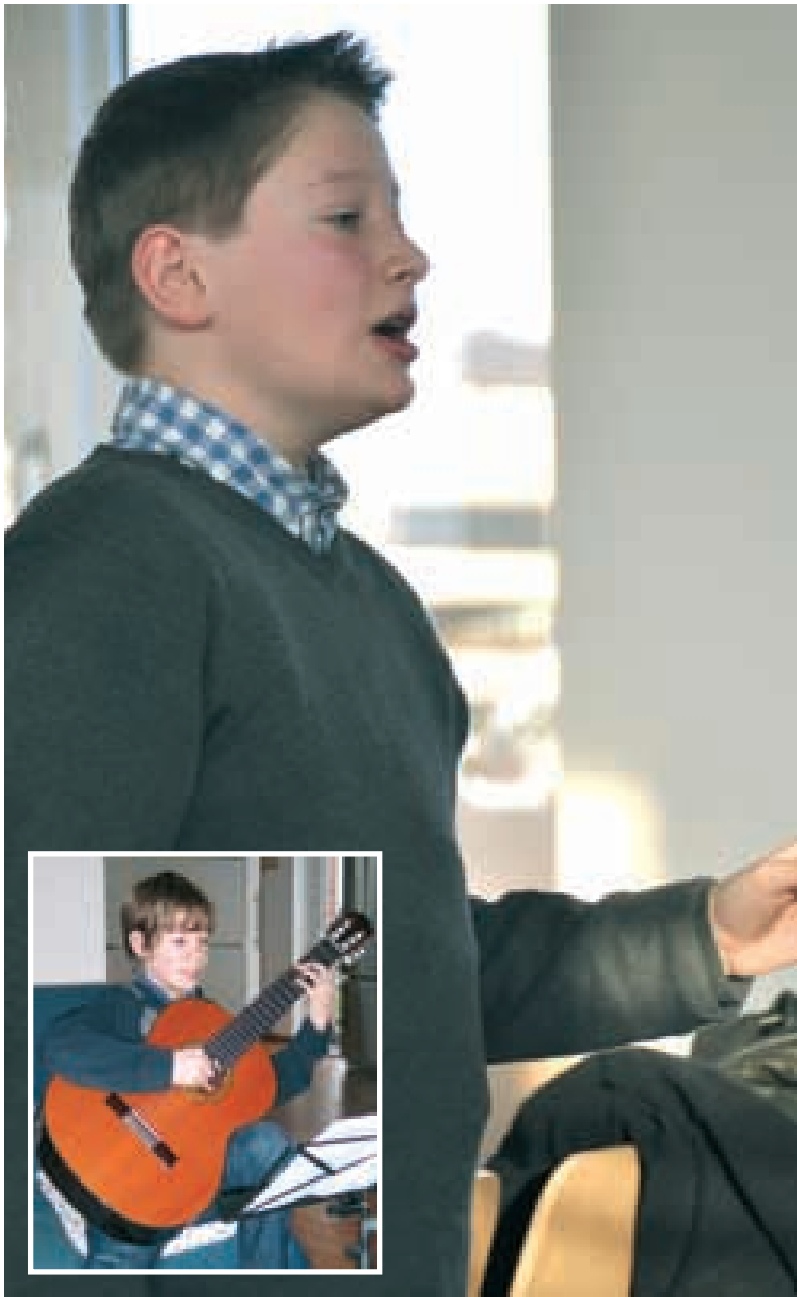
Wärmedämmmaßnahmen),

- Verminderung von vorhandenen Umweltbeeinträchtigungen (z.B. Lärm, Luftverunreinigungen und Gewässerverunreinigung),
- spürbare Umweltverbesserungen (z.B. Erhalt oder Neuanlage von Grün- und Erholungsbereichen, Müllsammelaktionen).

Der Klimaschutzpreis ist mit 1000 Euro dotiert und kann als Gesamt- oder Teilbetrag vergeben werden.

Alle Interessierten werden gebeten, ihre Wettbewerbsbeiträge mit einer Kurzbeschreibung bis zum 2. März bei der Stadtverwaltung einzureichen. Eine aus Rat, Naturschutzvereinen, Naturschutzverbänden und Verwaltung gebildete Jury wird anschließend über die Preisvergabe befinden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Auskünfte zum Bewerbungsverfahren, zur Bewertung oder zu organisatorischen Fragen erteilt Wolfgang Huth, Tel. (02526) 303211.



Auf den Landeswettbewerb von „Jugend musiziert“ kann sich Felix Stöppler (Bild) aus Rinkerode freuen. Beim Regionalwettbewerb am vergangenen Wochenende konnte der Zwölfjährige in der Kategorie Musical (Altersgruppe III) 23 Punkte und damit einen 1. Preis einheimsen. Nun muss er sich in Köln beweisen, wo vom 21. bis 25. März der nächste Wettbewerb ausgetragen wird. Schon in der Grundschule hat Felix bei diversen Schulaufführungen mitgemacht, seit September hat er nun richtigen Gesangsunterricht. Bei „Jugend musiziert“ war der Rinkeroder zum ersten Mal dabei und wurde in den drei Teilbereichen Gesang, Monolog und Choreographie getestet. Dafür hatte sich Felix Stücke aus „Dumbo“, „Der Glöckner von Notre Dame“ und „Das Dschungelbuch“ ausgesucht. Das Feedback der Jury war durchweg positiv – „nur beim Tanzen muss ich mich noch ein bisschen verbessern“, erzählt der Zwölfjährige, der später gerne auch beruflich als Sänger oder Schauspieler arbeiten möchte. Seinen nächsten öffentlichen Auftritt hat Felix übrigens beim Musical „Ausgetickt“, das Anfang Juni von der Theater AG der Städtischen Realschule Drensteinfurt auf die Bühne gebracht wird. Ebenfalls zum Landeswettbewerb weitergeleitet wurde der Drensteinfurter Linus Oberhoff (kl. Bild; Altersgruppe II). Für sein zehnmündiges Gitarrenvortrag in der Musikschule Ibbenbüren vergab die Jury 24 von 25 möglichen Punkten. Carl Vogt aus Drensteinfurt (Horn, Altersgruppe III) erhielt ebenfalls 24 Punkte, einen 1. Preis und darf am Landeswettbewerb teilnehmen. Mit 22 Punkten gab es einen 1. Preis ohne Weiterleitung für Emily Koziol aus Sendenhorst (Klarinette, Altersgruppe IB). Einen 2. Preis erhielten außerdem die beiden Drensteinfurterinnen Anna Thewes (Kategorie Querflöte, Altersgruppe II) und Lea-Marie Südmersen (Querflöte, Begleitung) sowie Kilian Sentker aus Sendenhorst (Trompete/Flügelhorn, Altersgruppe II). Jasmine Kloska aus Sendenhorst (Gitarre, Altersgruppe V) wurde mit einem 3. Preis bedacht. Text: ne, Fotos: pr, ne

Das Thema zur Sprache bringen

In Drensteinfurt kümmert sich ein Verein um Demenzkranke und deren Angehörige

Drensteinfurt • Dass sich der frühere Manager des Fußballvereins Schalke 04, Rudi Assauer, öffentlich zu seiner Alzheimer-Krankheit bekannt hat, sorgte für großes Aufsehen. Assauer setzte damit ein Thema auf die Tagesordnung, das viele lieber verdrängen. Birgit Salomon und Jeanette Möllmann vom „Verein zur Förderung und Unterstützung von Demenzkranke und ihren Familien in Drensteinfurt“ begrüßen Assauers mutigen Schritt.

„Es ist sehr wichtig für uns, wenn bekannte Leute über das Thema reden“, sagt Möllmann. Wenn Prominente mit der Problematik an die Öffentlichkeit gehen, sei dies eine Chance für Betroffene, einfacher mit ihrer Erkrankung umzugehen und sich ebenfalls dazu zu äußern.

Die Ärztin Salomon und die Leiterin des Malteserstifts St. Marien, Möllmann, haben den Verein vor sechs Jahren ins Leben gerufen. Sie wollen betroffene Familien dazu ermutigen, Hilfe anzunehmen und sich mit dem Thema Demenz zu beschäftigen. Wir sind dafür da, Menschen zu „entlasten, zu unterstützen und zu informieren“, fasst Salomon zusammen.

Entstanden ist der Verein aus dem „Café Malta“, einem Schulungsprogramm, das auch heute noch einen Schwerpunkt in der Vereinsarbeit darstellt. „Durch verschiedene Schulungen sollen die Angehörigen Instrumente an die Hand bekommen, mit deren Hilfe sie besser mit der Demenz umgehen können“, erläutert Salomon, die erste

Vorsitzende des Vereins. An jedem ersten Mittwoch im Monat werden in der Cafeteria des Malteserstifts unterschiedliche Bereiche des Themas Demenz behandelt.

Zeit haben

Ein weiteres Angebot trägt den Namen „Ein Tag für mich“. Jeden zweiten Samstag im Monat können pflegende Angehörige ihre an Demenz erkrankten Verwandten in die Obhut des Malteserstifts geben, um so wieder einmal Zeit für sich zu haben.

Im laufenden Jahr plant der Verein zwei größere Projekte: Im Juni wird ein Schulungswochenende angeboten. Angehörige und Ehrenamtliche können sich gemeinsam in

Ehreshoven austauschen, Zeit miteinander verbringen und sich fortbilden.

Im Oktober beginnt dann eine achteilige Kursreihe, die betreuende und pflegende Angehörige von Demenzkranke, aber auch anderen interessierten Bürgern Informationen über die Erkrankung sowie Möglichkeiten zur Entlastung bietet. Der in Zusammenarbeit mit der AOK organisierte Kurs ist für die Teilnehmer kostenlos und bereitet an jedem Abend ein anderes Thema auf. Mal wird die Demenzerkrankung aus ärztlicher Sicht behandelt, dann geht es um die Kommunikation mit Demenzkranke, ein anderes Mal steht der Umgang mit den eigenen Gefühlen an

erster Stelle.

Der Verein zur Förderung und Unterstützung von Demenzkranke und ihren Familien, dem zur Zeit etwa 70 Mitglieder angehören, wird durch die Arbeit von geschulten Ehrenamtlichen getragen. Zwölf Frauen und Männer, die teilweise selbst Betroffene in der Familie haben, bieten zurzeit ihre Hilfe an. Weitere Ehrenamtliche würden immer gesucht, sagt Möllmann. Schließlich werde das Thema künftig einen noch breiteren Raum in der Gesellschaft einnehmen.

Hilfe annehmen

Das größte Anliegen der beiden Gründungsmitglieder des Vereins ist es, dass sich betroffene Familien überhaupt bei ihnen melden. „Oft ist es für Betroffene sehr schwierig, Hilfe anzunehmen“, weiß Salomon. Nicht selten hätten Angehörige das Gefühl, ihren Partner im Stich zu lassen, wenn sie um fremde Hilfe bitten. Die Familie sei meist genauso schwer betroffen wie der Erkrankte selbst, erklärt Möllmann. Dabei sei es gerade zu Anfang besonders schwer, sich mit der Krankheit auseinander zu setzen. „Es wird versucht, eine Fassade aufrecht zu erhalten.“ Da seien Prominente wie Assauer, die das Thema an die Öffentlichkeit bringen, eine große Hilfe. •jud

.....
Ansprechpartner beim Verein zur Förderung und Unterstützung von Demenzkranke und ihren Familien in Drensteinfurt sind Ulla Kunz, Tel. (02508) 8388, und Birgit Salomon, Tel. (02508) 220.



Birgit Salomon und Jeanette Möllmann (v.l.) haben vor sechs Jahren den Verein zur Unterstützung von Demenzkranke und deren Familien ins Leben gerufen.

Foto: Wiesrecker



Der letzte Wolf in Westfalen wurde 1835 in Herbern erschossen. In ihn soll in Zukunft mit einer Bronzeskulptur erinnert werden, die von der Münsteraner Bildhauerin Waltraud Hustermeier entworfen und in der Drensteinfurter Kunstgießerei Anft gefertigt wurde. Drei Monate hat Hustermeier an dem lebensgroßen Modell gearbeitet. Die Schwierigkeit dabei: dem Wolf zwar eine gewisse Dynamik und Stärke zu verleihen, ihn aber nicht gefährlich aussehen zu lassen. Die Skulptur ist Teil eines Tourismusprojekts, das entlang der Schlösserachse Nordkirchen – Westerwinkel realisiert wird. Unter anderem sind Informationsstafeln, Wegkennzeichnungen und ein akustischer Rundgang geplant. Wo genau der „letzte Wolf“ am Ende seinen Platz finden wird, steht noch nicht genau fest.

Text/Foto: Evering

Zimmermeister
HÖLZOFEN-BÄCKER
Drensteinfurt, Hammer Straße 15
Tel.: 0 25 08/91 21
Mit freundlicher Empfehlung unserer Ernährungsberaterin:
Jutta-Overbeck-Vollkornbrot
100 % Dinkelvollkorn mit Saaten; Weizenfrei, laktosefrei – und richtig lecker!!!
Aktionspreis 500 g **2,20 €**
Jutta-Overbeck-Vollkornbrötchen
100 % Dinkelvollkorngetreide; Weizenfrei, laktosefrei – und ?? ...richtig lecker!
Aktionspreis 2 Stk. **0,99 €**
Frishobst-Plunder
Frisches Obst der Saison auf zartem Butterplunder
Stück **1,40 €**
Unser Angebot: 2 Stück **2,50 €**
Immer wieder Sonntags ... frische, knusprige Brötchen von 8.00 – 11.00 Uhr

Wellness und Entspannung
– Zeit für MICH!
GESCHENK-GUTSCHEINE
zum Valentinstag!
Wellness-Massagepraxis Marion Ulrich
Massage- und Wellnesstherapeutin
Biete 17, 59387 Ascheberg
Telefon: 0 25 93 / 9 58 90 58
Termine nach Vereinbarung!

TV • PC • Notebook • Beamer
aller Marken, egal wo gekauft, auch **Aldi + Lidl repariert**
buschkötter
Media Technik Service
Sendenhorst • Weststr. 19 • ☎ 0 25 26 / 39 95

Innenstadt abgesperrt

Sendenhorst • Die Sendenhorster Karnevalsgesellschaft „Schön wär's“ feiert in den nächsten Tagen wieder ihr närrisches Fest. Dafür wird der verkehrsberuhigte Bereich der Kirchstraße im Anschluss an den Wochenmarkt vom 17. bis einschließlich 21. Februar für Kraftfahrzeuge gesperrt. Am Rosenmontag, 20. Februar, wird die Innenstadt von 8 bis voraussichtlich 24 Uhr für Fahrzeuge gesperrt. Die Umleitungsstrecken werden ausgeschildert. Die Stadtverwaltung Sendenhorst bittet dringend darum, auf den Umleitungs- und Zugstrecken nicht zu parken. Die Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis gebeten.

Glückliche Gewinner

Karten für die Freizeitmesse, die am Wochenende, 11./12. Februar, in den Zentralhallen Hamm stattfindet, haben folgende Leser der Dreingau Zeitung gewonnen: Markus Tölle, Dieter Losch, Hans Grösbrink (alle Drensteinfurt), Peggy Lehmann (Walstedde) und Ulrike Höhne (Rinkerode). Die DZ gratuliert! Die Karten gehen den Gewinnern per Post zu. •ne

Merkblatt

Mittwoch

Drensteinfurt

- 15.30-17.30 Uhr: Café Kidz, Auflauf kochen und essen, Kulturbahnhof
- 19.30-21 Uhr: Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus
- 20 Uhr: Chor „conTAKT“, Probe, Hauptschule
- 20.15 Uhr: Posaunenchor, Probe, ev. Gemeindehaus

Rinkerode

- 12 Uhr: Senioren-Mensa, Gasthaus Arning
- 15 Uhr: kfd, Mitarbeiterinnenrunde, Pfarrzentrum
- 17-18 Uhr: Caritas- und Hospizsprechstunde, Pfarrzentrum
- 18-21 Uhr: Jugendtreff, Jugendheim
- 20 Uhr: CDU, offener Stammtisch, Gasthaus Lohmann

Walstedde

- 8.30 Uhr: kfd, Gemeinschaftsmesse und Frühstück, Lambertus-Kirche und Pfarrheim
- 17 Uhr: Chor „Lambertus-Spatzen“, Probe, Pfarrheim
- 20-22 Uhr: Kirchenchor, Probe, Pfarrheim

Sendenhorst

- 15-17 Uhr: Plauderstündchen, ev. Gemeindehaus
- 15-17 Uhr: Boule für Senioren, Westen-Promenade
- 16.30-18 Uhr: Kolpingsfamilie, Handyschulung für Senioren, Jugendheim
- 19 Uhr: SG-Tennisabteilung, Versammlung, „Esszimmer“
- 19 Uhr: Informationsabend für interessierte Eltern, Teigelkamp-Hauptschule

Albersloh

- 9-10.30: FIZ, Wiegestübchen geöffnet (Bergstraße 1)
- 16-19 Uhr: Heimatverein, Boule-Spiel für Jedermann, Vorplatz des St. Josefs-Hauses
- 18 Uhr: KBO, Treffen der „Aufbaustufe 1“, Pfarrzentrum

Donnerstag

Drensteinfurt

- 8-13 Uhr: Markt, Martinstraße
- 9-11.30 Uhr: Frauencafé, Alte Küsterei
- 9.30-11.30 Uhr: Caritas-Punkt, Sprechstunde, Alte Küsterei
- 9.30-11.30 Uhr: MiO-Elterncafé, Kulturbahnhof
- 14 Uhr: KAB-Senioren, Schwimmen in Werne, ab Bahnhofstr.
- 15.30-17.30 Uhr: Café Kidz, Kinder-Kochkurs und Versteckspiel, Kulturbahnhof
- 17.45 Uhr: Junge Kantorei St. Regina, Probe, Altes Pfarrhaus
- 18-21 Uhr: Jugendtreff, Kulturbahnhof
- 19-20.30 Uhr: Malteserjugendgruppe 04 (Jahrgänge 1994-1997), Malteserunterkunft

Rinkerode

- 20 Uhr: MGv, Chorprobe, Pfarrzentrum

Walstedde

- 17 Uhr: Landfrauen, Hauptversammlung, Gasthaus Volking
- 18-21 Uhr: Jugendcafé (ab 13 J.), Fortuna-Vereinsheim

Sendenhorst

- 9-10.30 Uhr: FIZ, Wiegestübchen, Forum Schleiten

- 14-18 Uhr: DRK, Seniorentreff, DRK-Heim (Weststraße)
- 16.30-18 Uhr: Kolpingsfamilie, Handyschulung für Senioren, Jugendheim
- 18.30-20 Uhr: DRK, geselliges Tanzen 50 plus, DRK-Heim
- 18.30-20 Uhr: Posaunenchor, Probe, ev. Gemeindehaus

Albersloh

- 14 Uhr: Seniorentreff, Altenbegegnungsstätte
- 15-16 Uhr: Sprechstunde von Bürgermeister Berthold Streffing, Nebenstelle
- 19.45 Uhr: KBO, Probe, Pfarrzentrum
- 20 Uhr: Frauenchor, Probe, Café im St. Josefs-Haus

Freitag

Drensteinfurt

- 18-19 Uhr: „Schachfreunde“, Training für Kinder, ab 19 Uhr Abend für Jugendliche und Erwachsene, Kulturbahnhof
- 20-22 Uhr: Offener Jugendtreff, Messdiener-Jugendheim

Rinkerode

- 15.30-17 Uhr: Basar „Firlfanz und fesche Fummel“, Warenannahme, Grundschule; 19-20 Uhr: Verkauf für Schwangere

Walstedde

- 19 Uhr: Fortuna-Tennisabteilung, Versammlung, Vereinsheim auf dem Sportplatz

Sendenhorst

- 8-12 Uhr: Markt, Kirchstraße
- 11.30-14.30 Uhr: Anmeldung Fünftklässler, Hauptschule
- 15-18 Uhr: Anmeldung Fünftklässler, Realschule
- 17 Uhr: Info-Abend zum Weltgebetstag, Altes Pastorat

Albersloh

- 17 Uhr: CVJM-Jungengruppe, Räume in der Gnadenkirche

Samstag

Drensteinfurt

- 9-11.30 Uhr: MHD-Kleiderkammer (Sendenhorster Straße 6)
- 10-13 Uhr u. 14-17 Uhr: Anmeldung Fünftklässler Sekundarschule, Sekretariat Realschule
- 11 Uhr: Grüner Ortsverband, Mahnwache, Alte Post

Rinkerode

- 9-12 Uhr: Basar „Firlfanz und fesche Fummel“, Verkauf, Grundschule; 16-17 Uhr: Waren- und Erlösausgabe
- 15.30-17.30 Uhr: Samstagstreff, Jugendheim

Walstedde

- 20.11 Uhr: Bürgerschützen und Fortuna, Kappenfest, Festzelt am Böcken

Sendenhorst

- 10-12 Uhr: Anmeldung Fünftklässler, Hauptschule
- 10-12 Uhr: Anmeldung Fünftklässler, Realschule
- 19 Uhr: KG „Schön wär’s“, Gala-Prunksitzung, Bürgerhaus

Die Dreingau Zeitung gratuliert

- Erich Wyskowski vollendet am 10. Februar das 83. Lebensjahr.

Glaubenskursus für Erwachsene

Drensteinfurt • Der christliche Glaube wird mit großen Worten ausgedrückt. Aber wer versteht sie noch? Deshalb bieten die katholische und die evangelische Kirchengemeinde wieder einen Glaubenskursus für Erwachsene an. Der findet sechs Mal donnerstags von 20 bis 21.45 Uhr im Alten Pfarrhaus statt und beginnt am 23. Februar. Das Motto heißt „Verge(h)wässerung – was wirklich trägt“. Referenten sind örtliche Seelsorger, die nicht nur Fachvorträge halten, sondern auch von ihrem eigenen Glauben erzählen. Viel Raum steht für das Gespräch in Kleingruppen zur Verfügung. Anmeldungen können in den jeweiligen Kirchenbüros erfolgen.

Chorkonzert in Ahlen

Ahlen • Werke der französischen Romantik kommen am Sonntag, 12. Februar, um 18 in St. Bartholomäus in Ahlen zur Ausführung. Die Chorgemeinschaft St. Bartholomäus konzertiert auf städtepartnerschaftlicher Ebene mit den „Berliner Singfönikern“ und dem NRW-Orchester „Kammerton“. Solistin ist Elke Große Venhaus aus Rinkerode. Miriam Kaduk, Kantorin und Organistin in Drensteinfurt, spielt die Orgel. Karten gibt es an der Abendkasse sowie im Pfarrbüro, Tel. (02382) 76059, und bei der Kulturgesellschaft Ahlen, Tel. (02382) 59446.



Zehn Jahre lang hatte es gar nicht stattgefunden, seit einem Jahr gehört es nun wieder zur Tradition bei den Walstedder Bürgerschützen: das Königspokalschießen. Heinz Krellmann, Alfred Nettebrock und Andreas Aszyk (r.) heißen die drei Ex-Majestäten, die die eingeschlafene Veranstaltung reaktiviert haben. „So wird die Gruppe der ehemaligen Könige belebt“, erklärte Aszyk die Beweggründe. Als Sieger des diesjährigen Turniers im Landgasthaus Kessebohm konnte sich Heinz Krellmann (M.), König von 1995, feiern lassen. 74 von 80 möglichen Punkten konnte sich der Walstedder beim Wettschießen sichern. Gezielt traf er mit dem Luftgewehr die Zehnerringscheibe. Zehn Schüsse gab es jeweils, wobei die besten acht in die Wertung eingingen. Krellmann erhielt einen Pokal, das Ehrenzeichen mit Eichel und eingravierten Namen wird ihm beim Frühschoppen zum Schützenfest überreicht. Mit der Beteiligung waren die Veranstalter recht zufrieden: 15 Männer, fast die Hälfte der noch lebenden Ex-Majestäten, nahmen an der Aktion teil. Das Bild zeigt außerdem den amtierenden König Frank Schroth (l.).

Text/Foto: Wiesrecker

BLICKPUNKT VERSAMMLUNGEN

Vom Wölfling bis zum Rover

Drensteinfurts Pfadfinder ließen das vergangene Jahr Revue passieren / 20-jähriges Bestehen

Drensteinfurt • Rund 60 Pfadfinder und Interessierte kamen am Sonntag zur 19. Stammesversammlung im Pfadfinderhaus am Eickendorfer Weg zusammen. „Dies ist mitunter der wichtigste Termin im Jahr“, betonte Vorstand Sebastian Niester.

Bei der Pfadfindergemeinschaft St. Georg ist es besonders wichtig, dass die Kinder bei allen Entscheidungen mitbestimmen dürfen. Die Kinder haben aus diesem Grund acht stimmberechtigte Vertreter, während die Erwachsenen nur sieben haben. Vorstandsmitglied Anke Stückmann stellte zunächst

den Jahresbericht vor. Dabei erwähnte sie das vergangene Lager in Vreden, den Bezirkstag in Oelde, den Stufenwechsel und die traditionelle Osterwichtelaktion. Höhepunkte waren der Besuch von Klimabotschaftern aus Südafrika, die Visite englischer Pfadfinder in Stewwert und der World Scout Jamboree in Schweden.

Direkt im Anschluss blickten die Kinder der einzelnen Gruppen auf ihr Jahr zurück. So haben die Wölflinge unter anderem einen Filmabend gemacht, Plätzchen gebacken und Kissenschlachten veranstaltet. Die Juffis haben währenddessen Fackeln ge-

bastelt, Bäume gepflanzt und eine Schnitzeljagd gemacht. Die Pfadis waren derweil Eis essen, haben ein Kochduell und ein Leiterduell veranstaltet. Die Rover-Gruppe hat eine Woche im Pfadfinderhaus gelebt, die Georgsmesse in Aમેke besucht und den Sofa-Raum im Pfadfinderhaus renoviert.

Isabella Reimann fasste dann für alle Anwesenden den Kassenbericht zusammen. „Mit der Osterwichtelaktion haben wir unser Plus in der Kasse gut ausgebaut“, so Reimann. Dafür sei jedoch der Waffelstand beim „Sommer-Feeling“ nicht ganz so gut gelaufen. Die Kassen-

prüfer konnten den Bericht von Reimann bestätigen. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Maren Elsner und Daniel Winter wurden als Kassenprüfer für das nächste Jahr gewählt.

Lager im Allgäu

Der Vorstand wagte dann noch den Ausblick auf 2012. In diesem Jahr stehe das 20-jährige Bestehen der Pfadfinder an. 1992 wurde der Stamm St. Regina Drensteinfurt gegründet. Des weiteren findet das Sommerlager in Kempton im Allgäu statt. Bereits im Vorfeld hatte der Vorstand alle Gruppenkinder aufgefordert, Vorschläge für ein Lagermotto einzureichen. Bei der Stammesversammlung wurde nun spontan über das Motto abgestimmt. „Wir kapern Kempton“ konnte sich mit der Mehrheit der Stimmen durchsetzen. „Als Belohnung ist die gesamte Jungpfadfinderstufe zum Eisessen eingeladen“, bedankte sich Niester für die vielen Vorschläge. Die weitere Planung für das Sommerlager möchte der Vorstand auf einem Informationsabend vorstellen. Der Termin hierzu wird noch bekannt gegeben. •nas/dz



Auch der „Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit“ mit (v.l.) Marc Schürmann, Sebastian Niester, Anke Stückmann und Barbara Kuhlmann stellte seine Tätigkeit vor. Foto: Schmidt

Drei neue Gesichter im Vorstand

Angel-Sport-Club Rinkerode hat gewählt und die Termine für 2012 abgestimmt

Rinkerode • Gleich drei neue Gesichter kann der Vorstand des Angel-Sport-Clubs (ASC) Rinkerode in den eigenen Reihen begrüßen. Denn bei der Jahreshauptversammlung am Freitag im Pfarrzentrum standen auch Vorstandswahlen auf der Tagesordnung.

Im Amt bestätigt wurden der Erste Vorsitzende Helmut Melzer und Geschäftsführer Frank Berekoven. Zweiter Vorsitzender ist ab sofort Matthias Struck, der Ernst Schlüter ablöste. Andreas Dabbelt gab sein Amt als Schriftführer und Pressewart an Bernhard Vogt ab. Johannes Wolf wird für die kommenden zwei Jahre das Amt von Klaus Munsch als Erster Jugendwart übernehmen. Der Zweite Jugendwart Simon Rengshausen wurde ebenso im Amt bestätigt, wie auch die beiden Gewässerwarte Holger Munsch und Jonas Bienemann. Heinz Langenkamp sowie Ernst Schlüter stellten sich als Kassenprüfer zur Verfügung.

In einem kurzen Jahresrückblick wurden die Angel-

freunde über die Geschehnisse rund um den Verein informiert. Das Pfingsttreffen der Angler soll im laufenden Jahr durch zwei Forellenangel-Termine ersetzt werden. Wieder stattfinden soll das Holland-Sommerlager in der ersten Augustwoche, welches besonders auch die Jugendlichen ansprechen soll.

Nicht ganz unwichtig für die Rinkeroder ist zudem, dass

in Planung ist, die Wersestauanlage in Drensteinfurt abzubauen. „Mit jeder Abarbeitung von Staustufen sinkt der Wasserstand der Werse“, so Gewässerwart Holger Munsch. Zudem würde sich „das Fischbild etwas ändern“. Abgestimmt wurde zudem über den Gewässerverbleib der Daverteiche. Da der Wasserstand relativ niedrig ist, seien im Winter „mehrere

re Tiere unterm Eis erstickt“, informierte Munsch. Die Teilnehmer entschieden, das Gewässer ein weiteres Jahr, jedoch ohne extra Fischbesatz, aufrechtzuerhalten und dem Problem nachzugehen.

Freuen konnten sich die Angler über die Neuaufnahme von sechs Mitgliedern. „Das ist ganz wichtig für unseren Verein“, so Geschäftsführer Berekoven. •bux



Der neue Vorstand des ASC Rinkerode (v.l.): Johannes Wolf, Bernhard Vogt, Simon Rengshausen, Geschäftsführer Frank Berekoven, Holger Munsch, Vorsitzender Helmut Melzer, Matthias Struck und Jonas Bienemann. Foto: Buxtrup

Polizeibericht

• Schwere Verbrennungen trug ein Sendenhorster Landwirt davon, als sich am Montagnachmittag auf einem Bauernhof am Elmster Berg eine Verpuffung ereignete. Nach ersten Ermittlungen hatte sich bei Reinigungsarbeiten in einem Schweinestall nach dem Öffnen eines Gülleablaufs ein explosives Gas-Luft-Gemisch gebildet. Während der Landwirt mit einem Hochdruckreiniger die Stallungen säuberte, entzündete sich die hochexplosive Mischung und detonierte. Trotz der erlittenen Verbrennungen konnte sich der 41-Jährige ins Freie retten. Er wurde mit dem Rettungshubschrauber in eine Spezialklinik geflogen. Die Feuerwehr Sendenhorst war mit einem Großaufgebot angerückt, der Brandschaden beschränkte sich jedoch auf einige verbrannte Platten der Deckenisolierung. Auch die 200 Schweine kamen mit dem Schrecken davon.

• Bei einem Verkehrsunfall auf der B58 in Drensteinfurt wurde am Samstagmorgen ein Autofahrer verletzt. Ein 18-jähriger Drensteinfurter war mit seinem VW in Richtung Hamm unterwegs und geriet bei tief stehender Sonne auf die Fahrspur des Gegenverkehrs. Dabei streifte er den entgegenkommenden Lkw eines 54-jährigen Steinfurters. Bei dem Unfall erlitt der 18-jährige leichte Verletzungen. Er kam zur ambulanten Behandlung ins Krankenhaus. Es entstand Sachschaden in Höhe von etwa 10000 Euro. Die B58 wurde für kurze Zeit komplett gesperrt.



Zu einem Schweißbrand in einer mit Hackschnitzel gespeisten Heizungsanlage kam es am Montagmittag in der Albersloher Bauerschaft Rummeler. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr stellten den Brandschutz sicher. Im Einsatz waren die Löschzüge aus Albersloh und Sendenhorst, die Wärmebildkamera der Feuerwehr Drensteinfurt sowie der Rettungsdienst. Foto: Feuerwehr

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen die Prospekte folgender Firmen bei:

- Polster Aktuell
- Möbel Boss

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilauflagen für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der o. g. Prospekte nicht vorfinden.

Dreingau Zeitung

Verlag und Herausgeber:
Dreingau Zeitung GmbH
Markt 1 • 48317 Drensteinfurt
Geschäftsführer: Joachim Fischer
Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster
Anzeigen: Angelika Loeber
Tel.: 025 08/99 03-12
025 08/99 03-0
Fax: 025 08/99 03-40
Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de
Redaktion:
Nicole Evering (V.i.S.d.P.)
Matthias Kleineidam (Sport)
Tel.: 025 08/99 03-99
Fax: 025 08/99 03-40
Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de
Vertrieb:
Tel.: 025 08/99 03-11
Fax: 025 08/99 03-40
Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung. Verteilte Auflage: 11 360 Exemplare
www.dreingau-zeitung.de



Zum Brotbacken trafen sich die **Kommunionkinder** aus Rinkerode am Samstag in der Kita St. Pankratius. Hier bereiteten sie zunächst mit viel Spaß und Energie den Teig vor, um ihn dann im Rinkeroder Backhaus in den Ofen zu schieben. Tatkräftig unterstützt wurden sie dabei von den Heimatfreunden Bernhard Schönhoff und Heinz Holtkamp. Das eigene Brot verspeisten die Kinder dann bei einem gemeinsamen Abendessen, an das sich eine Eucharistiefeier in der Pankratius-Kirche anschloss. So füllte die Aktion das derzeitige Thema „Brot und Wein“ der Kommunionvorbereitung mit Leben.

Text/Foto: Rieping



40 Senioren aus St. Regina machten sich am Sonntag mit dem Bus auf den Weg zur Halle Münsterland. Dort erlebte die Gruppe eine schwungvolle karnevalistische Veranstaltung. Büttenreden und phantastische Tanzeinlagen begeisterten die Senioren, und bei schmissiger Musik wurde geschunkelt und gesungen. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch von Münsters Stadtprinz Marcus I. Gefeiert wurde auch Trompeter Roger Meads. Eine besondere Ehre wurde Pastor em. Georg Famula zuteil. Seine ansteckende Fröhlichkeit war aufgefallen, und so erhielt er von der KG „Die lustigen Westfalen“ von der Westfalen AG, der einzigen Münsteraner Betriebs-Karnevalsgesellschaft, einen Orden.

Foto: pr

Leserbrief

„Schon fast eine Unterstellung“

Als Reaktion auf den Leserbrief von Josef Waldmann (DZ am 4. Februar) erhielt die Redaktion diese Zuschrift:

„Wollen wir doch sachlich bleiben. Das Herr Waldmann den Grünen vorhält, sie hätten sich nicht nach Recht und Gesetz verhalten, ist schon ein bisschen zu polemisch und ihm und der CDU nicht würdig. Tatsache ist, dass es einige Gemeinden in NRW und sogar bundesweit gibt, die bei gleichartigen Bauvorhaben das gemeindliche Einvernehmen versagt und auch vor Gericht Recht bekommen

haben. Ein abschließendes Urteil des BGH bestätigt dies sogar. Insofern bewegen sich auch die Grünen also im rechtlichen Rahmen.

Dass die Grünen die Parteienrason nicht so leben wie andere Parteien, zeichnet uns aus und ist urdemokratisch! Aber zu behaupten, wir würden darüber unseren Eid vergessen, ist schon fast eine Unterstellung. Meiner Meinung nach ist Herr Waldmann da übers Ziel hinausgeschossen. Und dass die Diskussionen im Rat oder in den Ausschüssen manchmal sehr unsachlich werden, liegt auch mit

an den anderen Parteien, stammt doch der Ausspruch, wir Grünen seien „politische Wanderratten“, von Herrn Waldmann selbst.

Stellen wir also fest, dass wir Grünen auch nach Recht und Gesetz handeln, uns unseres Auftrags bewusst sind, diesen auch ausfüllen und nicht alle Bürger-Anträge Phantom-Anträge der Grünen sind, nur weil sie von Ehegatten/Partnern grüner Rats- oder Ausschussmitglieder gestellt werden. Anträge von uns sind auch deutlich als solche zu erkennen – dass wir mache Bürgeranträge un-

terstützen, liegt in der Natur der Sache.

Damit können wir uns nun endlich wieder der eigentlichen Diskussion zuwenden. Hoffen wir, dass die geplanten Gesetzesnovellen der Bundesministerien schnellstmöglich umgesetzt werden, damit die Gemeinden nicht jeden neuen Maststall einvernehmlich hinnehmen müssen und auch die Rats- und Ausschussmitglieder Gewissheit haben, rechtlich auf der sicheren Seite zu sein.“

Stefan Gengenbacher, Grüne 48317 Drensteinfurt

Blickpunkt Feuerwehr

Weniger Alarmierungen

Löschzug Drensteinfurt musste insgesamt 76 Mal ausrücken

Drensteinfurt • Mehr als 2500 Einsatz- und Übungsstunden absolvierte der Löschzug Drensteinfurt der Freiwilligen Feuerwehr im vergangenen Jahr. Mit insgesamt 76 Einsätzen wurde der Löschzug 23 Mal weniger alarmiert als im Jahr 2010. Das teilt der Löschzug in einer Presseerklärung mit.

Sechs Mal wurden die Feuerwehrfrauen und -männer zu Verkehrsunfällen gerufen, 18 Mal zu Brandeinsätzen. 16 Menschen wurden im abgelaufenen Jahr aus Notlagen gerettet. Mit 52 Technischen Hilfeleistungen und sonstigen Einsätzen machte dieser Bereich den größten Teil der

Arbeit aus. Hierbei handelt es sich beispielsweise um Brandsicherheitswachen, Ölunfälle oder sonstige Notlagen. Die überörtliche Hilfeleistung bei dem Moorbrand im Amtsvenn bei Gronau zählte zu den umfangreichsten und zeitintensivsten Einsätzen im Jahr 2011. Auch diverse Sturmeinsätze im Juni und August forderten die Einsatzkräfte.

Personalstärke

Mit 74 aktiven Kameraden sowie 17 Jugendfeuerwehrleuten blieb die Personalstärke des Stewwerter Löschzugs konstant.

„Wer Interesse daran hat, die Drensteinfurter Feuerwehr bei ihrer interessanten und anspruchsvollen Arbeit zu unterstützen, der kann sich gerne jeden Dienstag ab 19.30 Uhr am Feuerwehrgerätehaus an der Sendenhorster Straße melden“, schreibt der Löschzug.

„Neben einer modernen Schutzkleidung sowie der Möglichkeit der Aus- und Weiterbildung bietet der Löschzug auch viele kameradschaftliche Aktivitäten. Technisches Verständnis sowie körperliche Fitness sind Voraussetzung für das Hobby Feuerwehr“, heißt es abschließend.

Walstedde • Der An- und Umbau des Feuerwehrgerätehauses am Böcken war 2011 einer der Höhepunkte für den Löschzug Walstedde. Das geht aus dem Jahresbericht hervor, den die Kameraden jetzt veröffentlichten.

Das Gebäude erhält derzeit eine neue Fahrzeughalle mit zwei Stellplätzen, eine Werkstatt, eine Umkleidekabine, einen Raum für die Jugendfeuerwehr, ein Büro und eine zusätzliche Damendusche. Mit der Fertigstellung wird in diesem Frühjahr gerechnet.

Zu insgesamt 34 Einsätzen (2010: 38) rückte der Löschzug im vergangenen Jahr aus. In 13 Fällen handelte es sich

um technische Hilfeleistungen, sieben Mal hat es tatsächlich gebrannt. Das ergibt eine Einsatzzeit von 477 Stunden (486). Rechnet man die 1352 Übungsstunden (1334) hinzu, kommt man auf eine Gesamtstundenzahl von 1829 (1820). Nicht berücksichtigt sind dabei die unzähligen Stunden, die anfallen für Lehrgänge, Fortbildungen, Vorbereitungen, Vorstandssitzungen und repräsentative Aufgaben.

Über sechs neue Mitglieder kann sich die Walstedder Feuerwehr freuen. Drei traten der Einsatzabteilung bei, die anderen drei der Jugendfeuerwehr. Damit gehören dem Löschzug insgesamt 54 Per-

sonen (inklusive Ehrenabteilung) an. Das Durchschnittsalter der aktiven Kameraden liegt bei 34,43 Jahren.

Befördert wurden 2011 Thomas Schulze Tenberge und Max-Henning Thamm zu Feuerwehrmännern sowie Markus Krellmann zum Oberbrandmeister. Auch Ehrungen für die Teilnahme am Leistungsnachweis auf Kreisebene wurden vorgenommen. Das Feuerwehrabzeichen in Bronze erhielten Jonas Brinkötter und Carsten Stellmacher. Das Feuerwehrabzeichen in Gold mit blauem Grund gab es für den Stellvertretenden Löschzugführer Sascha Heinrichs.

In einer Garage fing alles an

Malteser-Hilfsdienst feiert in diesem Jahr Jubiläum / Angebot wurde ständig erweitert

Drensteinfurt • Am 10. November 1962 wurde vom Malteser-Hilfsdienst in Stewwert der zivile Luftschutzhilfsdienst-Fernmeldezug aufgestellt. Hiermit begann offiziell die Arbeit der Drensteinfurter Malteser. Sie können in diesem Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum feiern und zurückblicken auf eine tolle Entwicklung.

Baron von Landsberg war damals Leiter des Malteser-Hilfsdienstes in der Diözese Münster, und er setzte sich zusammen mit dem damaligen Drensteinfurter Kaplan Hans Deppen und dem Stellvertretenden Diözesanleiter Georg Weingärtner dafür ein, dass ein Katastrophenschutz-Fernmeldezug nach Drensteinfurt kam.

Erster Malteser-Stadtbeauftragter und Zugführer des Fernmeldezuges wurde Wilhelm Pues. Das Amt des Zugführers übergab Pues 1964 an Karlheinz Simons, der nach 39-jähriger Tätigkeit diese Aufgabe an den derzeitigen Zugführer Jürgen Kaiser weitergab. Heinz-Dieter Eckhoff übernahm 1980 die Ortslei-

tung von Wilhelm Pues, die er dann 2009 an der derzeitigen Stadtbeauftragten Dr. Dietmar Möller übergab.

Als erste Malteser-Unterkunft dienten ab 1963 die Garagen und ein Torhäuschen von Haus Steinfurt. Im Frühjahr 1970 wechselten die Malteser die Unterkunft, da die Garagen des Schlosses zu feucht waren und das Fernmeldematerial in Mitleidenschaft gezogen wurde. Sie mieteten die Halle eines ehemaligen fischverarbeitenden Betriebes in Ascheberg, genauer in der Osterbauerstraße an der B58 zwischen Drensteinfurt und Ascheberg. Im Jahr 1983 entstand dann die eigene Malteser-Unter-

kunft an der Sendenhorster Straße, die 1997 um einen Hallenteil erweitert wurde.

Im Laufe der Jahre beschränkten sich die Drensteinfurter Malteser nicht nur auf die Tätigkeit im Katastrophenschutz. Neue Dienste und Aufgaben kamen in den 50 Jahren dazu. Es wurden Erste-Hilfe-Kurse angeboten und Sanitätsdienste bei Veranstaltungen übernommen. Das Angebot wurde durch die Schwesternhelferinnen-Ausbildung ergänzt. Ein Fahrdienst für Schwergelbehinderte und Rollstuhlfahrer wurde durch den Kauf eines Spezialfahrzeuges ins Leben gerufen und eine Kleiderkammer für bedürftige Perso-

nen eingerichtet.

Nach der Öffnung der Grenzen des ehemaligen Ostblocks, kamen der Auslandsdienst mit seinen Hilfsgütertransporten nach Ungarn und Litauen dazu.

Vor 20 Jahren wurde mit der Gründung der ersten Malteser-Jugendgruppe die Jugendarbeit beim Malteser-Hilfsdienst Drensteinfurt forciert. Im Jahr 2003 gründete sich die Demenzgruppe.

„Diese vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten können wir nur dank unserer derzeit 129 aktiven Helfer durchführen, die ihre Arbeit rein ehrenamtlich verrichten“, so Dr. Dietmar Möller in der Malteser-Pressemitteilung.



Malteser

... weil Nähe zählt.



50 Jahre in Drensteinfurt

Freude über Einsicht Bescheid überreicht

Grünen-Pressemitteilung zur Windenergie

Drensteinfurt • Die Drensteinfurter Grünen sind erfreut über die Entscheidung der Stadt zur Windenergienutzung. Die Verwaltung hat sich für eine Neubewertung der Vorgaben für die Errichtung von Windkraftanlagen im Stadtgebiet ausgesprochen (DZ berichtete).

„Damit folgt die Stadt einem von vielen Anträgen der Grünen, die genau das zum Inhalt hatten“, schreibt die Fraktion in einer Pressemitteilung. „Der Grüne Antrag vom 9. Mai 2011, das Änderungsverfahren ohne maximal zulässige Gesamthöhe einzuleiten, war von der Mehrheitsfraktion abgelehnt worden. Seitdem gab es keine Gesetzesänderungen, mit der sich das veränderte Abstimmungsverhalten der CDU-

Fraktion erklären ließe.“

Das Thema Windenergie sei seit Jahren Grünes Kernanliegen und immer wieder im Rat vorgetragen worden. Bedauerlich sei, dass eine Entscheidung im Sinne einer effizienten Energiegewinnung erst jetzt getroffen wurde.

„Uns ist nicht wichtig, wie CDU-Ratsherren die Anträge bezeichnen, uns ist wichtig, dass in der Sache zum Wohle der Stadt Drensteinfurt und seiner Bürgerinnen und Bürger entschieden wird“, so Bauausschuss-Mitglied Andreas Treydte. Denn über Jahre seien Investitionen in moderne Windkraftanlagen erschwert worden. Der Stadt sei damit ein Schaden durch nicht eingenommene Gewerbesteuer entstanden, heißt es abschließend.

Offizielle Genehmigung der Sekundarschule

Münster/Drensteinfurt • Regierungspräsident Prof. Dr. Reinhard Klenke hat gestern im Beisein von Schulabteilungsleiter Wolfgang Weber die Genehmigungen für die sieben neuen Sekundarschulen an die jeweiligen kommunalen Vertreter überreicht.

Im Kreis Warendorf beginnt nach den Sommerferien in Ahlen, in Drensteinfurt und in Sassenberg/Beelen das jeweils erste Sekundarschuljahr. Darüber hinaus starten im Münsterland die Sekundarschulen in Münster-Roxel und in Nottuln (Ersatzschule). In der Emscher-Lippe-Region wird es zukünftig eine Sekundarschule in Gelsenkirchen und in Herten geben.

Klenke zeigte sich erfreut darüber, dass die neue Schulform in der Region bereits so

gut angenommen wird: „Mit der Sekundarschule gibt es jetzt neben der Gesamtschule eine weitere Schulform des längeren gemeinsamen Lernens. Damit entsprechen wir dem Wunsch vieler Eltern, die ihren Kindern die Entscheidung über ihren Bildungsweg länger offen halten wollen“. Weber fügte hinzu: „Die Genehmigung der sieben Sekundarschulen ist ein guter Beleg für die erfolgreiche Weiterentwicklung der Schullandschaft im regionalen Konsens“.

In Drensteinfurt soll die neue Schulform vierzünftig starten und wird in den beiden Gebäuden der Christ-König-Haupt- und der Städtischen Realschule untergebracht. Das Anmeldeverfahren läuft vom 11. bis zum 15. Februar.



Vorverkauf ist eingestellt

Walstedde • Der Vorverkauf für das Kappenfest am Samstag, 11. Februar, ist wegen der großen Nachfrage bereits eingestellt worden. Karten für die Veranstaltung, die um 20.11 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) im beheizten Festzelt am Böcken beginnt, gibt es nur noch für 9 Euro an der Abendkasse. Bürgerschützenverein und Fortuna Walstedde haben sich als Motto „Wies'n-Gaudi“ überlegt. Erstmals wird eine Liveband spielen. Auftreten werden die Fortuna Dancing Kids, die KLJB, der Landwirtschaftliche Ortsverein und natürlich die Saltare Mädels aus Nordwalde. Auch der beliebte Kostümwettbewerb findet wieder statt. Durch das Programm führen Martin Averkamp und Sitzungspräsident Markus Bachtrop.

Wochenende in Olpe

Drensteinfurt • Die Kolpingsfamilie Drensteinfurt lädt zu einem Wochenende für Senioren vom 10. bis 12. Februar in die Kolpingferienstätte „Regenbogenland“ in Olpe ein. Das Thema lautet „Gehirn-Jogging: Ich will geistig fit bleiben. Spiele, Spaß und Unterhaltung“. Die Leitung hat Gedächtnistrainerin Annette Lakenbrink. Die Kosten betragen 88 Euro (98 Euro für Nichtmitglieder) plus Fahrtkosten. Auskunft und Anmeldung bei Theo Heimken, Tel. (02508) 8295.

Sprechstunde zur Rente

Drensteinfurt • Für alle Bürger bietet der VdK Drensteinfurt eine Sprechstunde mit dem Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung Westfalen an. Der Sprechtag ist am Mittwoch, 15. Februar, von 16.30 bis 18.30 Uhr im Kulturbahnhof. Eine Terminabsprache mit Stephan Göbel ist werktags von 18 bis 20 Uhr unter Tel. (02508) 997380 möglich.

Kochen am Valentinstag

Walstedde • Wer möchte gerne am Dienstag, 14. Februar, um 18 Uhr für seinen Liebsten etwas besonders Leckeres kochen? Maria Bühlhoff zaubert das perfekte Dinner. Wer Lust hat, an der kfd-Veranstaltung teilzunehmen, melde sich bis zum 10. Februar unter Tel. (02387) 1011.

Versammlung der Landfrauen

Walstedde • Die Jahreshauptversammlung der Landfrauen findet am Donnerstag, 9. Februar, um 17 Uhr im Gasthaus Volking statt. Anmeldung bei Carola Lückmann, Tel. (02387) 1093, Maria Budde, Tel. 600, oder Christel Alldorf, Tel. 472.

Sommerblumen sind Thema

Walstedde • Die Gruppe „60 plus“ trifft sich am Montag, 13. Februar, um 15 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus. Reinhold Leuthardt wird zum Thema „Sommerblumen“ referieren. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen.



Regierungspräsident Prof. Dr. Reinhard Klenke (r.) und Schulabteilungsleiter Wolfgang Weber überreichen die offizielle Genehmigung für die Drensteinfurter Sekundarschule an Bürgermeister Paul Berlage (l.).

Foto: pr

Blickpunkt Tischtennis

SVR hat fünf Punkte Vorsprung

Rinkerode gewinnt hart umkämpfte Partie

Bezirksliga 2: SG Coesfeld 06 – SV Rinkerode: 6:9. Das Bezirksligateam der SVR-Tischtennisabteilung hat im Kelderduell zwei enorm wichtige Punkte eingefahren. In einer hart umkämpften Partie schafften die Rinkeroder im ersten Auswärtsspiel des Jahres einen knappen Sieg. Mit fünften Punkten Vorsprung hat der Tabellenneunte nun ein ordentliches Polster auf den Relegationsplatz.

Wie gewohnt startete der SVR gut. Carsten Göcke/Thomas Rehbaum (3:1) und Marco Althoff/Michael Brüggemann (3:0) ließen nichts anbrennen. Das Reservisten-Duo Bernd Abelmann/Sascha Suermann musste sich haarscharf geschlagen geben (2:3). Im anschließenden Einzeldurchgang schenkten sich die beiden Teams nichts. Althoff und Brüggemann hatten aufgrund des Fehlens von Teamkollege Burkhard Hensing, der beruflich verhindert war, einen schweren Stand. Nach einer zwischenzeitlichen 6:5-Führung der Gastgeber drehten die Rinkeroder auf und entschieden die Par-

tie mit vier Siegen in Serie doch noch für sich.

Punkte im Einzel: Göcke (2), Abelmann (2), Althoff, Rehbaum, Suermann

1. Kreisklasse Gr. 2: SC DJK Everswinkel II – SVR II: 4:9. Rinkerodes Reserve gibt sich weiterhin keine Blöße. Beim Tabellensechsten feierte der Spitzenreiter den 14. Sieg im 14. Spiel und hat damit wieder fünf Punkte Vorsprung auf die zweitplatzierten Warendorfer. „Das dürfen wir uns nicht mehr nehmen lassen“, sagte die Nummer eins des SVR, Andreas Gläss, nach dem 9:4. Gläss gewann in Everswinkel wie Sven Westbrock und Ersatzspieler Dirk Benkert sowohl im Einzel als auch im Doppel alle Spiele. Nächster Gegner ist am 28. Februar der TSV Handorf II.

Punkte: Doppel: Gläss/Westbrock, Benkert/Raugewitz; Einzel: Gläss (2), Suermann (2), Raugewitz, Westbrock, Benkert

Frauen, Kreisliga: SC Hoetmar II – SVR: 7:7. Die Damenmannschaft des SVR erkämpfte sich in unvollständiger Aufstellung zu dritt ein Remis, bleibt aber sieglos in diesem Jahr. Julia Bothe, die beste Spielerin der Liga, Anna-Lena Grabbe und Jessica Schlüter sicherten sich ein glückliches 7:7 beim Tabellenvorletzten. „Wir haben sehr viel Dusel gehabt“, sagte Kapitänin Grabbe. Die Rinkeroderinnen belegen mit 11:13 Punkten zurzeit den sechsten Platz. • **bux/mak**

Punkte: Doppel: Bothe/Grabbe; Einzel: Bothe (3), Schlüter (2), Grabbe

Bezirksliga 2			
1. TTV Waltrip	14	121:	71 24: 4
2. TuRa Bergkamen II	14	116:	87 22: 6
3. PSV Recklinghausen	15	113:	76 20:10
4. TuS Hiltrup III	15	110:	99 18:12
5. DJK Westfalia Senden	15	114:101	16:14
6. TTC SG Selm	15	101:103	16:14
7. Jugend Mierfeld	14	95:101	13:15
8. TTC BW Datteln II	15	94:108	13:17
9. SV Rinkerode	15	90:111	12:18
10. TTC Werne	14	78:103	9:19
11. SG Coesfeld	15	89:121	7:23
12. TuS Erkenschwick	15	83:123	6:24
Nächstes Spiel (Samstag, 4. Februar): SV Rinkerode – TuS Hiltrup III, 18.30 Uhr			



Gewann nach Belieben: Carsten Göcke. Foto: Buxtrup

Fortunen planen für Verbandsliga

Nur Gester und Leschowski punkten im Einzel

Oberliga West 1: SV Brackwede II – Fortuna Walstedde: 9:6. „Wenn du vier Spieler im Team hast, die kein Einzelsieg auf ihrem Konto haben, kannst du kein Spiel gewinnen.“ Fortunas Spitzenspieler Frank Leschowski, der in Bielefeld erneut überragend spielte, war nach der knappen Niederlage total enttäuscht. Die Walstedder verloren die wichtige Partie gegen den direkten Konkurrenten und haben bei noch sechs ausstehenden Spielen weiterhin fünf Punkte Rückstand auf den Relegationsrang. „Da wir nicht an Wunder glauben, beginnen wir die Planungen für die Verbandsliga im nächsten Jahr“, sah Kapitän Thomas Jäggle keine realistischen Chancen mehr auf den Klassenerhalt.

In den Doppeln waren die Gäste verheißungsvoll gestar-

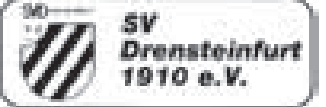
tet. Leschowski/Marek Kurzepa (3:2) setzten sich ebenso durch wie Jens Gester/Jäggle (3:1). Frank Lewandowski/Jörg Boden verloren 1:3. Im Einzel gewann Leschowski seine beiden Begegnungen. Gester zeigte seine beste Saisonleistung und blieb in der Mitte ohne Satzverlust. Lewandowski musste sich zwei Mal im Entscheidungssatz geschlagen geben. Kurzepa, Jäggle und Boden waren nahezu chancenlos. • **tj**

Oberliga West 1			
1. TTC Detmold/Jerx	14	124:	51 26: 2
2. TB Burgsteinfurt	14	119:	55 25: 3
3. GSV Fröndenberg	14	115:	75 22: 6
4. TuRa Bergkamen	14	109:	77 18:10
5. TTC GW Bad Hamm II	13	86:	90 14:12
6. SV Bommern	15	105:108	14:16
7. SV Brackwede II	14	84:101	12:16
8. TTC DJK Lendringsen	14	89:111	10:18
9. TTC Herne-Vöde	14	74:104	8:20
10. Fortuna Walstedde	14	61:118	5:23
11. TuS Lohnhauserholz	14	50:126	0:28
Nächstes Spiel (Samstag, 25. Februar): Fortuna Walstedde – SV Bommern, 18.30 Uhr			

Versammlung des SVD: Alte Herren unzufrieden / Mitgliedsbeiträge erhöht / Hummelt 1. Kassierer

Drensteinfurt • Als die Mitgliederversammlung des Sportvereins Drensteinfurt (SVD) eigentlich schon zu Ende war, fing die Diskussion erst richtig an. Die Alten Herren II fühlten sich vom Vorstand hintergangen, das Gros der Anwesenden konnte eine andere Entscheidung nicht nachvollziehen. Steine des Anstoßes waren die Umkleidekabinen an der alten Molkerei und die geplante Umwandlung des Aschenplatzes im Erlfeld in einen Rasenplatz.

Dass der geschäftsführende Vorstand entschieden hatte, die Kabinen am Ossenbecker Sportplatz zum 31. Dezember 2012 aufzugeben, kam bei der zweiten Altherren-Mannschaft gar nicht gut an. Der Vorstand hätte im Vorfeld das Gespräch mit den Fuß-



ballern suchen müssen, statt den Mietvertrag einfach so zu kündigen, sagte stellvertretend Heinz-Dieter Heinrich. Auch Siegfried Lenz, selbst Beisitzer im Vorstand, kritisierte die seiner Meinung voreilig getroffene Entscheidung und forderte mehr Kooperation bei derartigen Entscheidungen. SVD-Vorsitzender Werner Schmidt beendete die lautstarke Diskussion, indem er versprach, dass er sich um eine Option zur Verlängerung des Vertrags mit dem Vermieter der Kabinen bemühe.

Denn sollte die Umwandlung des Aschen- in einen Rasenplatz (*DZ berichtete*) misslingen und sollten die Kabinen tatsächlich aufgegeben werden, stünden die Alten Herren im kommenden Jahr auf dem Ossenbecker Sportplatz ohne Umkleidemöglichkeit da. Auch bei vielen anderen Teilnehmern der Versammlung stieß der Plan auf wenig Gegenliebe. Jugendtrainer Christoph Semptner bemerkte, dass es im nächsten Winter Probleme mit der Platzbelegung geben werde, wenn der Tennisplatz nicht mehr zur Verfügung steht. Andere befürchteten, der zusätzliche Rasenplatz werde in der kalten Jahreszeit bei schlechtem



Armin Asbrand (von links), Christoph Semptner, Peter Hammer, Charly Morsmann und Georg Woltering wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft bzw. ihr Engagement geehrt. Vorsitzender Werner Schmidt (von rechts) freute sich über die Wiederwahl von Stellvertreter Jörg Gunsthövel und die Neuwahl des 1. Kassierers Volker Hummelt. Foto: Kleineidam

Wetter erst gar nicht bespielbar sein. Da die Stadt die relativ geringen Kosten für die Umwandlung übernehme und diese ohne größere Probleme wieder rückgängig zu machen sei, bat der 1. Vorsitzende Schmidt darum, die Entwicklung abzuwarten.

Vergleichsweise reibungslos war über die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge abgestimmt worden. Nachdem Kassierer Stefan Kühler berichtet hatte, dass der SVD im Vorjahr wesentlich mehr Geld ausgegeben als eingenommen hat, stimmte die Versammlung dem Vorhaben zu. Gegenstimmen kamen vor allem aus den Reihen der Altherren II. Kinder und Jugendliche zahlen ab sofort 78 statt

bisher 69 Euro, Erwachsene 108 (vorher 99), Familien 180 (166), passive Mitglieder 48 (42) und Mitglieder der Boule- und der Nordic-Walking-Abteilung 66 Euro (60). Laut Schmidt machen Mitgliedsbeiträge 50 Prozent der Einnahmen aus. Die andere Hälfte setzt sich aus Sponsoren- und Spendengeldern, Zuschüssen sowie Erlösen aus Veranstaltungen zusammen. In diesem Zusammenhang forderte Thomas Volkmar dazu auf, Events wie Mitgliederfeste als zusätzliche Einnahmequellen zu organisieren.

Schnell gingen die Wahlen vorstatten. 2. Vorsitzender bleibt Jörg Gunsthövel, neuer 1. Kassierer ist Volker Hummelt. Als Kassenprüfer engagieren sich Jürgen Lenz, Peter Hammer und Andreas Schröter.

Begonnen hatte die Versammlung im Amigos, an der rund 70 Mitglieder teilnahmen, mit dem Bericht des 1. Vorsitzenden. Werner Schmidt sagte, dass die Tischtennisabteilung ein Schattendasein friste, bedauerte, dass es keine Damenfußball- und Volleyballmannschaft mehr gibt, und teilte mit, dass weitere Werbepartner gewonnen werden könnten. Seiner Meinung nach werde beim SVD

„zu sehr in Abteilungen und Mannschaften gedacht. Ich fordere auf, den gesamten Verein im Blick zu haben“, so Schmidt. Zwar sei der SVD vom Fußball geprägt (etwa 700 Mitglieder) und eine „gute und attraktive erste Mannschaft macht das Image des Vereins aus“, doch andere Bereiche würden nicht beachtet. „Wir haben eine hervorragend Anlage und gut ausgebildete Übungsleiter“, sagte der Vorsitzende.

Jugendobmann Manfred Reimann informierte über 22 Jugendfußballteams, darunter fünf Mädchenmannschaften, mit 350 Kindern und Jugendlichen und 55 Trainern und Betreuern sowie den Mangel an Schiedsrichtern. Seniorobmann Uwe Heinsch versicherte, dass nicht ein Euro der Mitgliedsbeiträge genutzt werde, „um einen Spieler der ersten Mannschaft zu bezahlen“. Über die mittlerweile 65 Mitglieder zählende Bouleabteilung berichtete Obmann Manfred Möllers. • **mak**

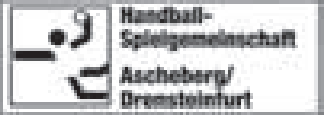
Der Verein

- 1. Vorsitzender:** Werner Schmidt
- 2. Vorsitzender:** Jörg Gunsthövel
- Geschäftsführer:** Mike Rüsken
- 1. Kassierer:** Volker Hummelt
- Kontakt:** Tel.: 02508/9465 (Schmidt) www.sv-drensteinfurt.de

„Bärenstarke Abwehrleistung“

Handball: Deutlicher Sieg der HSG-Herren / Damen verspielen komfortable Führung

Bezirksliga 3: ASV Senden II – HSG Ascheberg/Drensteinfurt: 23:33 (9:12). „Das war eine bärenstarke Abwehrleistung. Vor allem der Mittelblock mit Fabian Georg und Christian Nübel hat mir gut gefallen.“ Volker Hollenberg, Trainer der HSG-Handballer, lobte nach dem dritten Sieg im vierten Spiel 2012 nicht nur die beiden. Auch die Leistung des Torhüters Marc Broek und des besten Werfers Alex Kramm (15 Tore) erwähnte der Coach besonders. „Alle Spieler haben unseren Linkshänder Alex gut in Szene gesetzt.“



Sofort waren die Drensteinfurter wach und führten schnell 5:2, dann 9:4. Im Anschluss kamen die Senderer bis auf ein Tor heran (9:8), da die HSG-Herren in doppelter Unterzahl agierten. Die Führung konnte bis zum Seitenwechsel jedoch wieder auf 12:9 ausgebaut werden. In der zweiten Hälfte spielten beide Mannschaften in den ersten zehn Minuten „auf Augenhöhe“. Danach startete die HSG wieder durch und baute den Vorsprung kontinuierlich aus. Der Vorsprung gegen Hollenbergs Ex-Klub betrug am Ende zehn Tore.

Nach dem zweiten Sieg in Folge steht die erste Mannschaft mit einer ausgeglichenen Punktebilanz (15:15)



Ragte mit 15 Toren heraus: Alexander Kramm gewann mit den Bezirksliga-Herren in Senden deutlich. Foto: Tillmann

weiterhin auf Platz sieben der Bezirksliga-Tabelle.

Frauen, Bezirksliga 3: SV Adler Münster – HSG: 23:23 (9:13). Am Ende fühlte sich das Unentschieden für die Damen der HSG an wie eine Niederlage, obwohl sich das Team – mit Blick auf die Tabelle – über jeden Punkt freuen sollte. Schließlich hatten die Drensteinfurterinnen eine komfortable Führung ver-

spielt. In der Tabelle rutschten sie auf Platz zehn ab, die punktgleichen Mannschaften Preußen/Borussia Münster und Wetrings III haben das bessere Torverhältnis.

Dennoch hätte die HSG in Münster gewinnen können. Die Damen starteten stark und führten 5:2. Danach kam der Gegner ins Spiel und gleich zum 5:5 aus. Die Drensteinfurterinnen drehten bis zur Pause nochmals auf und

kamen durch schöne Spielzüge zum Torerfolg. Die Seiten wurden beim Stand von 13:9 gewechselt. In der zweiten Hälfte der Partie spielte die HSG zunächst noch konzentriert. Doch danach kam der Favorit durch schnelle Tempogegenstöße zum 17:17 und führte zwischenzeitlich sogar. Die Gäste behielten in dieser Phase die Nerven, blieben dran und lagen in der 23. Minute mit 23:20 wieder vorn. Allerdings konnte die Mannschaft diesen Vorsprung nicht halten. Es wurde zu hektisch gespielt, unnötige Fehler wurden durch Ballverluste bestraft. Am Ende stand es remis.

HSG-Tore: Kock, Kneilmann, Kostrzewa, Schmidt, Drüppel, Vogelsang (je 1), Kliewe (6) Hartmann (2), Kiskämper (4), Tillmann (5)

Eingebrochen

Männer, 1. Kreisklasse: TuS Hiltrup – HSG III: 28:20 (15:14). Da war laut Spielertrainer Michael Stephan merd drin. Doch auch im Handball reicht eine gute Halbzeit nicht aus. Bis zur Pause verkaufte sich die dritte Herrenmannschaft gut. Nach 30 Minuten war die Partie noch vollkommen offen. Nach dem Seitenwechsel brach die HSG jedoch ein. Die Stewerwerter warfen in der zweiten Halbzeit nur noch sechs Tore. Durch die zwölfte Niederlage im 16. Spiel rutschte die Dritte wieder auf den vorletzten Tabellenplatz, einen Abstiegsrang, ab. • **mt**



Grün-Weiße Gastgeber

DJK-Kreisverbandstag

Albersloh • Zum ordentlichen DJK-Kreisverbandstag am Sonntag, 26. Februar, lädt der Kreisverband Münster alle Vorstände und Mitarbeiter der Mitgliedsvereine ein. Die Veranstaltung findet dieses Mal bei der DJK Grün-Weiß Albersloh statt. Um 9.30 Uhr beginnt der Eröffnungsgottesdienst in der St.-Ludgerus-Kirche, um 10.30 Uhr ein Stehkafee. Start des Verbandstages ist um 10.45 Uhr im Ludgerushaus. Gegen 12 Uhr gibt es einen Imbiss. Auf der Tagesordnung stehen ein geistlicher Impuls, Grußworte der Ehrengäste, diverse Berichte und Aussprachen, eine Kooperationsbereitschaft mit dem Kreisverband Steinfurt sowie Neuwahlen des Vorstandes und der Kassenprüfer.

DJK-Kreisvorsitzender Remi Mensinck bittet die Gäste darum, auch am Gottesdienst teilzunehmen und das Vereinsbanner mitzubringen. • **mak**

www.djk-dv-muenster.de



Versammlung der Tennisspieler

Sendenhorst • Die Versammlung der SG-Tennisabteilung findet am heutigen Mittwoch ab 19 Uhr im Restaurant „Esszimmer“ statt. Neben verschiedenen Berichten, Ehrungen und der Terminplanung stehen Wahlen auf der Tagesordnung. Sicher ist, dass sich der Abteilungsvorstand verändern wird. Zur Wahl steht der 2. Vorsitzende. Gesucht wird ein Nachfolger für Jesse Greive, der „nur“ noch im Vergnügungsausschuss aktiv sein möchte. „Auch dieser will sich neu formieren und sucht kreative Geister für die Planung und Durchführung von Events“, teilt Schriftführerin Ulla Gebauer mit. Außerdem wird Franz Bücker seine Aufgaben als Sportwart in neue Hände legen. Turnusmäßig steht auch die Wahl des Schriftführers an. Gebauer wirbt seit zwei Jahren dafür, diese Aufgabe an jemanden zu vergeben, „der mitten im Abteilungsgeschehen steht“. Kassierer Werner Schlüter hatte bei den Wahlen im Vorjahr nur für ein weiteres Jahr zugesagt und sucht ebenfalls einen Nachfolger.



Bilden noch den Vorstand der SG-Tennisabteilung: (v.l.) Franz Bücker, Roger Hörster, Claudia Nitz, Ulla Gebauer, Andreas Hartleif und Jesse Greive. Werner Schlüter fehlt. Foto: pr

SG-Badminton: Versammlung

Sendenhorst • Die Mitglieder der SG-Badmintonabteilung sind zur alljährlichen Versammlung am Montag, 5. März, ab 19.30 Uhr in der Westtorhalle eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem verschiedene Berichte, eine Beitragsanpassung und Vorstandswahlen. Gewählt werden ein Abteilungs vorsitzender – das ist zurzeit André Zirk – ein Kassierer, ein Jugendwart, ein Materialwart sowie zwei Kassenprüfer. Die Stadtmeisterschaften im Badminton finden am Samstag, 24. März, in der St.-Martin-Halle statt.

Sport



Märchenhaft: *Der nächste Familiensport der DJK Olympia Drensteinfurt findet am Sonntag, 12. Februar, statt. Von 10 bis 12 Uhr verwandelt sich die Turnhalle der Kardinal-von-Galen-Grundschule am Windmühlenweg in eine Bewegungslandschaft. Das Motto lautet: „Allerlei Märchenhaftes“. Eingeladen sind alle Familien, die Lust haben, sich gemeinsam zu bewegen und auszutoben. Wer möchte, kann in einem Karnevalskostüm erscheinen.* Text/Foto: pr



Viel Spaß *im Zirkus und bei der Akrobatik: Die Teilnehmer des SG-Familien-sports hatten wieder die Möglichkeit, sich zwei Stunden in der Sendenhorster Westtorhalle zu bewegen – zum Thema Zirkus. Die Dreifachhalle war in zwei Bereiche aufgeteilt. Im Anschluss an ein Aufwärmprogramm wurden im großen Hallenteil viele Balance- und Kletteraufbauten mit viel Geschick von den jungen Besuchern bewältigt. Mutige wagten sich an die Ringe, die als „Hochtrapez“ zum Schaukeln einluden. Im kleinen Hallenteil hatte das Vorbereitungsteam Jongliermaterialien und Akrobatikvorschläge bereitgelegt. Die „Artisten der Lüfte“ sprangen mit Hilfe eines kleinen Trampolins nach Lust und Laune auf die Weichböden. Nach viel Bewegung kam die abschließende Massage wie gerufen. Der vorerst letzte Familiensport findet am 4. März statt. Weil das Thema „Bobby-Car“ lautet, sollte das kleine Fahrzeug – falls vorhanden – mitgebracht werden.* Text/Foto: pr

Luft auf NRW-Ebene ist zu dünn für SCS

Schachspieler verlieren auch ihr sechstes Spiel

Sendenhorst • Auch gegen die Zweitvertretung des SK Münster 32 hat es für die erste Mannschaft des Schachclubs Sendenhorst nicht zum ersten Sieg gereicht: Mit 3:5 zogen die Männer um Kapitän Jürgen Grawunder den Kürzeren und kassierten im sechsten Spiel die sechste Niederlage. Abermals zeigte sich, dass die Luft auf NRW-Ebene für die Sendenhorster zu dünn ist. Was man zu Saisonbeginn an den weit unter dem Ligenschnitt liegenden Wertungszahlen der SCS-Strategen ablesen konnte, ist in vollem Umfang eingetroffen. Der Aufsteiger steht auf dem

letzten Tabellenplatz. Aber: „Wir können mittlerweile mithalten“, fasst Grawunder die bisherige Entwicklung zusammen. Die derben Klatschen, die das Team zu Beginn der Spielzeit eingefahren hatte, sind im weiteren Saisonverlauf knapperen Spieldausgängen gewichen – ein kleiner Lichtblick.



An den beiden Spitzenbrettern trennten sich Elmar Hagemann und Christian Völker mit einem Unentschieden von ihren Gegnern. Die Zeit wurde Marius Ringwelski zum Verhängnis, der die Bedenkzeit überschritt. Jürgen Grawunder erkämpfte sich ein Remis, und auch bei Uli Woestmann war das Endergebnis ein Unentschieden. Kai Haas musste sich geschlagen geben. Die einzige Gewinnpartie holte Andreas Korb: Nach der Eröffnung hatte er noch auf Verlust gestanden, doch ihm gelang es, die Partie zu drehen. Beim Stand von 3:4 aus Sicht der Sendenhorster kämpfte Uli Meyer am achten Brett munter weiter und lehnte ein Remisgebot ab. Doch nach einer Unachtsamkeit musste er sich geschlagen geben. • **hues**



Andreas Korb gelang die einzige Gewinnpartie für Sendenhorst. Foto: Westhues

„Teambuilding ist wichtig“

GWA-Fußballer starten heute in die Vorbereitung / Wester freut sich über drei „Neuzugänge“

Albersloh • Acht Punkte Rückstand haben die Fußballer der DJK GW Albersloh in der Kreisliga B3 auf den Überflieger SV Rinkerode. Doch aufgegeben haben die Grün-Weißen im Titelrennen noch nicht. Um den SVR unter Druck zu setzen, muss GWA topfit in die Restsaison gehen. Die Grundlagen für eine erfolgreiche Rückserie werden von heute (18.30 Uhr) an in der fünfeinhalbwöchigen Vorbereitung geschaffen.



Zum Auftakt wird nicht nur trainiert, sondern auch der BMI aller Spieler berechnet. Aus dem Body-Mass-Index, dem Maß für das Verhältnis von Körpergewicht zu Körpergröße, wird Coach Michael Wester seine ersten Schlüsse ziehen. „Es ist wichtig, sich in der Vorbereitung vernünftig zu verhalten“, sagt der 35-Jährige, der seinen Vertrag bei GWA kürzlich um ein Jahr verlängerte (DZ berichtete).

Vier Einheiten pro Woche stehen auf dem Plan des Tabellenzweiten. Donnerstags wird ab 20 Uhr auf dem Kunstrasenplatz in Sendenhorst trainiert. Außerdem sind fünf Testspiele, ein Trainingslager am letzten Februar-Wochenende in Albersloh und ein Mannschaftsabend geplant. „Das gehört dazu“, so Wester. Teambuilding sei wichtig in den unteren Klassen. Der Fokus im Training



Marcel Kirchhoff (l.) unterstützt Coach Wester als spielender Co-Trainer. Foto: Kleineidam

liegt zunächst darauf, die konditionellen Fähigkeiten zu verbessern. Aber auch in puncto Standards müssten die Albersloher ihrem Coach zufolge „einiges tun“. Zur Verfügung steht Wester ein 20-Mann-Kader. Zu dem gehören „drei richtig gute Neuzugänge“. Denn für Wester sind Simon Spangenberg, der lange verletzt war, Mike van der Haar, der zuletzt berufsbedingt fehlte und nun

wieder „zu 100 Prozent“ dabei sei, sowie Philipp Geschermann drei Zugänge. Geschermann, ein junger Torwart, habe bislang einen guten Eindruck hinterlassen, werde „voll angreifen“ und sei eine Alternative zu Stammtorwart Dirk Hennenberg. Das erste Ligaspiel des Jahres findet für die Grün-Weißen am Sonntag, 18. März, statt. Gegner auf eigenem

Platz an der Adolphshöhe ist der SC Gremmendorf. • **mak**

Testspiele

- Samstag, 11. Februar, 15 Uhr: bei der **Warendorfer SU II** (Kreisliga A2)
- Freitag, 24. Februar, 19.30 Uhr: beim **SuS Enniger** (Kreisliga A Beckum)
- Sonntag, 4. März, 14.30 Uhr: beim **SV Neubeckum** (Kreisliga A Beckum)
- Sonntag, 11. März, 14.30 Uhr: gegen den **SC Reckenfeld** (Kreisliga A1)
- Dienstag, 13. März, 19 Uhr: bei der **Warendorfer SU** (Bezirksliga)

Lokales aus Drensteinfurt

„Offen für alles“

Comedy in Rinkerode

Rinkerode • Es ist dem Heimatverein Rinkerode gelungen, den bekannten Kabarettisten **Florian Schroeder** (Bild) mit seinem Programm „Offen für alles und nicht ganz dicht“ zu verpflichten.



Schroeder erzählt mit viel Liebe und Selbstironie von tragischen Schlagerabenden in der Dorfdisco und von Politikern, die sich entschieden haben, keine Entscheidungen mehr zu treffen. Wie kein Zweiter sprengt er die Grenzen zwischen Kabarett und Comedy: respektlos, gnadenlos, lustig. Für diese Veranstaltung am Donnerstag, 1. März, um 20 Uhr im Pfarrzentrum Rinkerode sind noch Eintrittskarten für 15 Euro bei den beiden Rinkeroder Banken erhältlich.

Die Frauen haben die Wahl

Großes „Ladies-Shopping“ am 25. Februar in der Lambertusschule

Walstedde • Nach dreijähriger Pause gibt es in Walstedde wieder einen eigenen Kleiderbasar. Mit der Neuaufgabe ändert sich nicht nur der Standort – jetzt die Lambertusschule –, sondern auch die Zielgruppe: Unter dem Motto „Ladies-Shopping“ wird alles rund um die Frau angeboten.

Am Samstag, 25. Februar, öffnet die Wälder Grundschule um 14 Uhr ihre Pforten und lädt bis 17 Uhr alle Damen zum Stöbern, Anprobieren und natürlich Kaufen ein. Angeboten werden gut erhaltene Sommer- und Winterkleidung, Accessoires, Taschen, Schuhe, sowie Schals und Tücher.

„Wer möchte, kann sich bei der Gelegenheit sicher neu einkleiden“, erklären die acht Frauen des Organisationsteams. Um die genaue Passform und somit die Zufriedenheit der Basarbesucherinnen zu gewährleisten, wird in einem Klassenraum ein Ankleideraum mit Spiegeln in ausreichender Stückzahl eingerichtet.

Bei mehr als 80 Anbietern, die sich jetzt schon für eine Verkäufernummer gemeldet haben, sei für eine große Auswahl sowohl in Sachen Größe



Auf viele weibliche Kundinnen freut sich das Organisationsteam des „Ladies-Shoppings“. Foto: Puente

ßen als auch Marken gesorgt. Nach dem Shopping können die Besucherinnen im Basar-Café der OGS ein Stück Kuchen oder Torte genießen. Wer seinen Kleiderschrank entrümpeln möchte, erhält unter Tel. (02387) 320 und (02387) 338 eine Verkäufernummer. Die Ware muss am Freitag, 24. Februar, von 16 bis 18 Uhr an der Lambertusschule in Klappkisten (gekennzeichnet mit der entsprechenden Verkäufernummer) abgegeben werden. Blumen, Kleider, Röche, Jacken und Mäntel müssen auf Kleiderbügeln angeliefert werden. Dessous, Unterwäsche

und Bademode werden aus hygienischen Gründen nicht in den Verkauf gegeben. Die Etiketten müssen mit einem Bindfaden an der Ware befestigt werden. Dabei wird die Anbieternummer in rot und die Kleidergröße sowie der Preis in schwarz auf das Etikett geschrieben. Die nicht verkaufte Kleidung und der Erlös können am Sonntag, 26. Februar, zwischen 10 und 11 Uhr an der Grundschule abgeholt werden. 80 Prozent des erzielten Erlöses gehen an den Verkäufer, 20 Prozent werden einer wohltätigen Einrichtung oder Organisation gespendet. • **cpl**



Versammlung der Tennisspieler

Walstedde • Zur Versammlung von Fortunas Tennisabteilung am Freitag, 10. Februar, lädt der 1. Vorsitzende Werner Pollmüller alle aktiven und passiven Mitglieder ins Vereinsheim am Sportplatz ein. Beginn ist um 19 Uhr. Neben den Berichten der Sport- und Jugendwart stehen Vorstandswahlen auf dem Programm. Die Planungen für die Wälder Open 2012 sollen vorangetrieben werden, und über die Einführung eines Familienbeitrages wird abgestimmt. „Die Teilnahme möglichst vieler Mitglieder dient zu einer ausgewogenen Meinungsbildung“, so Pollmüller. • **tj**



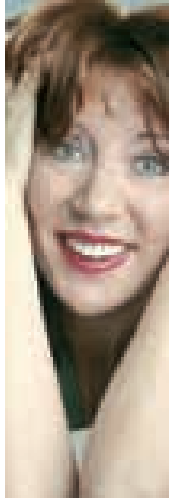
Verleihung in Walstedde

Walstedde • Der Sportabzeichen-Stützpunkt gibt bekannt, dass die Verleihung der Abzeichen, die im vergangenen Jahr auf dem Sportplatz in Walstedde geschafft wurden, am kommenden Dienstag, 14. Februar, ab 19 Uhr in der Gaststätte Höhen, Dorfstraße 16, stattfindet. „Wer Bonuspunkte für die Krankenkasse nutzen möchte, sollte die Hefte zum Abstem-peln mitbringen“, sagt Stützpunktleiter Manfred Kraft.

Reicht drei Mal Frisör?

Frauentag-Kabarett

Drensteinfurt • Anlässlich des Internationalen Frauentages kommt am Sonntag, 11. März, um 18 Uhr **Simone Fleck** (Bild) mit ihrem Programm „Henne sucht Hengst“ in die Städtische Realschule. Sind Singles noch zu retten oder therapieren wir uns in eine rezeptfreie Hirnlosigkeit? Glauben Sie an Schönheit nach dem Tod, oder reicht drei Mal die Woche Frisör? Diesen Fragen wird Simone Fleck an diesem Kabarett-Abend nachgehen. Aus dem Ratgeber „Männer in der Mauer“ und der Paar-Fibel „ Erotische Tipps für früh-verrentete Paare“ kommen außerdem überraschende Details zur Sprache. Wortgewandt, witzig und in unbändiger Spielfreude zeigt Fleck ihre Wandelbarkeit. Der Vorverkauf beginnt am Donnerstag, 9. Februar. Karten gibt es für 14 Euro im Bürgerbüro und für 16 Euro an der Abendkasse. Veranstalterin ist die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Drensteinfurt, Michaela Lenz, die unter Tel. (02508) 993798 weitere Auskünfte erteilt.



Mahnwache am Samstag

Drensteinfurt • Der Ortsverband der Drensteinfurter Grünen folgt dem Aufruf der japanischen Anti-Atom-Bewegung und lädt zu einer Mahnwache am Samstag, 11. Februar, um 11 Uhr vor der Alten Post ein. Waltraud Angenendt und ihr Sohn Christoph beleuchten die angekündigte Energiewende.



Den Glühwürmchen war am Freitagabend wohl zu kalt, so dass sie sich bei der „Glühwürmchenwanderung“ des Kindergartens St. Regina nicht blicken ließen. Rund 35 Bären, Strolche und Knubbelmäuse, bewaffnet mit Taschenlampen und Laternen, begaben sich bei Einbruch der Dämmerung mit ihren Eltern auf die Suche. Der Förderverein des Kindergartens hatte zu dem kleinen Spaziergang eingeladen. Zur Stärkung gab es am Ende Piz-za und Getränke in der Pizzeria Arcobaleno. Foto: pr

20 Frauen sind kürzlich der Einladung der kfd St. Regina ins Alte Pfarrhaus gefolgt. „Mit Stil zum Ziel – Einladungen im privaten Rahmen“ war die Veranstaltung überschrieben. Was ist nötig, um aus einer Geburtstagsfeier ein gelungenes Fest zu machen? Welche Aufgaben und Pflichten hat die Gastgeberin, und wie verhält man sich als Gast? Mit viel Charme und Humor beantwortete die Hotelmeisterin Bärbel Dautzenberg diese und noch viele weitere Fragen. Foto: pr



Tollitäten unter sich: Prinzessin Ulrike I. (r.) ließ sich den Besuch beim Kinderkarneval nicht nehmen. Lucienne I. und Janek I. (v.l.) sicherten sich Zepter und Krone und wurden als neues Kinderprinzenpaar proklamiert. Foto: vol

Krone und Zepter mit Bravour erobert

Kinderprinzenpaar offiziell proklamiert

Sendenhorst • Seit Samstag ist es nun ganz offiziell. Die Nachwuchsnarren in Sendenhorst und Albersloh werden von Lucienne I. (Gosda) und Janek I. (Schulze Natorp) regiert. Beim Kinderkarnevalfest im Autohaus Lackmann eroberten die beiden sich Krone und Zepter. Mehr als 60 Nachwuchsnarren waren der Einladung zum Kinderkarneval gefolgt. Hexen, Feen, Polizisten und jede Menge Tiere stürmten das Autohaus, um ausgelassen Karneval zu feiern. Zum elften Mal hatte Familie Lackmann ihre Räume für diesen närrischen Zweck zur Verfügung gestellt. Um 14.11 Uhr startete Martina Lackmann mit dem karnevalistischen Programm. Zunächst durfte die Polonäse, angeführt vom noch amtierenden Kinderprinzenpaar Vanessa I. (Winkler) und Lukas I. (Piechota), nicht fehlen. Ganz gespannt wartete man schließlich auf das Eintreffen von Stadtprinzessin Ulrike I. mit ihren Zwergen und der KG „Schön wär’s“. Schließlich war allen bewusst, dass hiermit auch neue Kinderprinzenpaar eintreffen sollte. Beeindruckt waren die jungen Narren vom Auftritt der KG-Tanzgarde. Die Mädchen in den blau-weißen Gardekostümen kamen nicht ohne Zugabe davon.

Aber das waren nicht die einzigen tänzerischen Darbietungen, die Organisatorin Martina Lackmann parat hatte. Auch der Auftritt der Ballett- und Kindertanzgruppe der SG Sendenhorst wusste zu begeistern.

Drei Spiele

Im Anschluss war es dann soweit. Vanessa I. und Lukas I. mussten die Krone und das Zepter abgeben. Dies wollten die beiden aber nicht kampflos tun und hatten sich für die beiden Nachfolger etwas ganz Besonderes ausgedacht. Unter dem Motto „Die perfekte Minute“ warteten auf den närrischen Nachwuchs drei Spiele. Zunächst mussten Lucienne und Janek eine Minute einen Ballon in der Luft halten. Diese Aufgabe wurde mit Bravour erledigt. In den nächsten beiden Spielen bewiesen die zwei dann Teamgeist. Turmbau und Bauklötze stapeln gelangen, und die beiden eroberten sich zu Recht die Insignien. Die schwerste Aufgabe des Nachmittags wartete schließlich auf Prinzessin Ulrike I. Sie sollte die besten fünf Kostüme prämiieren. Zwar gab es am Ende fünf erste Plätze, aber alle anwesenden Nachwuchsnarren wurden für ihre Ideen mit einem Prinzessinnen-Anstecker belohnt. **•vol**

Leserbrief

„Unverständlich und rätselhaft“

Zum Artikel „Kein Hundespielplatz“ (DZ am 28. Januar) erhielt die Redaktion folgenden Leserbrief:

„Mit großer Enttäuschung und Unverständnis haben wir die ablehnende Entscheidung der Ratsfraktionen CDU, FDP und BfA zur Einrichtung eines Hundespielplatzes zur Kenntnis genommen. Die Argumentation, es bestehe kein Bedarf, zeugt von mangelnder Bürgernähe und wird durch die rund 200 Unterschriften und Interessensbekundungen in Gesprächen mit den Bürgern widerlegt. Ebenso auch durch die Tatsache, dass andere – auch kleinere – Städte und Gemeinden dies als Thema angenommen und Freilaufzonen eingerichtet haben oder es tun werden (zuletzt etwa Vreden und Hamm). Tatsächlich sind die von Herrn Breul benannten Freilaufmöglichkeiten nur theoretischer Natur.

.....

Leserbriefe spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wider. Wir freuen uns über jede Zuschrift. Bitte schreiben Sie nicht mehr als 70 Zeilen. Wir behalten uns Kürzungen vor. Einsendungen mit vollständiger Anschrift und Telefonnummer an: Dreingau Zeitung, Markt 1, 48317 Drensteinfurt; E-Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de.

Energiewende weiter forcieren

Zwei weitere Gebiete für Windräder geeignet

Sendenhorst • In der Viertürme-Stadt dreht sich alles um die Energiewende. Photovoltaikanlagen und Windräder gehören zum Stadtbild, nun sollen zwei weitere Windkonzentrationszonen hinzu kommen.

Mehr als 100 Interessierte haben am Donnerstagabend im Bürgerhaus die Ausführungen des Planers Gordon Brandenfels verfolgt. Der hat im Auftrag der Stadt eine „Studie zur Ausweisung von Eignungsbereichen für die Windenergienutzung“ erstellt und sie zunächst dem Fachausschuss vorgestellt. Bei der gut besuchten Informationsveranstaltung ging es laut Bürgermeister Berthold Streffing nun darum, mit Bürgern und Anwohnern der künftigen Nutzungsflächen ins Gespräch zu kommen und „Sie auf diesem Wege rechtzeitig mitzunehmen“.

Basierend auf dem Willen der Landesregierung, bei den regenerativen Energien den Anteil der Windkraft bis zum Jahr 2020 auf mindestens 15 Prozent zu steigern, können künftig die Kommunen im Rahmen ihrer Flächennutzungsplanung über die Ausweisung entsprechender Gebiete entscheiden. Sendenhorst – bereits heute mit einem Windenergieanteil von 50 Prozent bei der regenerativen Stromerzeugung zukunftsorientiert – möchte diese Chance der Energiewende nutzen und setzt verstärkt auf die Windkraft.

Der Gutachter hat neun mögliche Zonen untersucht und nach einem Ausschlusssystem auch unter ökologischen Gesichtspunkten schließlich zwei Gebiete als geeignet bezeichnet. Dabei handelt es sich um eine 550 Hektar große Fläche im südöstlichen Stadtgebiet sowie um eine 150 Hektar große Fläche östlich des Gewerbegebietes. Beide könnten zusätzlich zu den Zonen in der Alst und in Jönsthövel für die Windenergie genutzt werden.

Fairer Umgang

Aus Sicht des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes nahm dessen Geschäftsführer Dr. Matthias Quas zu den Auswirkungen für die Landwirte Stellung. Grundsätzlich sei die Entwicklung zu begrüßen, doch forderte Quas einen fairen Umgang von Investoren, Stadt und Grundeigentümern miteinander.

Gordon Brandenfels unterstrich in seinem Vortrag die Notwendigkeit von Bürgerwindparks, um in der Bevölkerung eine höhere Akzeptanz zu erreichen und die Wertschöpfung aus den Windkraftanlagen auch in der Stadt zu halten. Hierfür gebe es in Sendenhorst mit der Bürger-Energie-Genossenschaft (BESA) gute Voraussetzungen, wie auch deren Vorsitzender Bernhard Borgmann bestätigte: „Wir trauen uns durchaus zu, auf diesem Gebiet aktiv zu werden.“ **•jo**



Sendenhorsts Stadtbild wird bereits von zahlreichen Windrädern geprägt. Weitere sollen hinzu kommen. Foto: Otto

Ein Blumenstrauß aus Raps

Die Bullemänner waren auf Einladung von RVM und Provinzial nach Sendenhorst gekommen

Sendenhorst • Was braucht der gemeine Westfale? Offensichtlich hauptsächlich seine Ruhe. Und sechs Nachbarn. Denn mehr benötige man nicht, um einen Sarg zu tragen. Meinen die Bullemänner, die am Freitagabend in der Realschule den Spiegel der Selbsterkenntnis sich und ihren Gästen vorhielten. Zum Feiern waren sie auf Einladung der RVM und der Provinzial angetreten. Der Anlass: 20 Jahre Nachtbuslinie N1 Ahlen – Sendenhorst – Albersloh – Münster.

Doch wenn in Westfalen gefeiert wird, dann soll die Stimmung ja eher der einer Beerdigung gleichen. Wird zumindest laut der Bullemänner der hiesigen Bevölkerung nachgesagt. Das mag vielleicht in Suchtdrup so sein, wo die beiden Kabarettisten Augustin Upmann und Heinz Weißenberg ihre „Ochottochott“-Figuren Heini Stertkötter und August Laukämper angesiedelt haben. Aber nicht in Sendenhorst. Da amüsierten sich die Geburtstagsgäste hörbar köstlich. Sie lauschten gespannt,



Die Bullemänner Heinz Weißenberg und Augustin Upmann (v.l.) übten mit ihrem Sendenhorster Publikum die westfälische La-ola-Welle. Foto: Wittmann

wie die Geschichte von der Suchtdruper Feuerwehr beim Christopher-Street-Day in Osnabrück weiter geht, machten begeistern bei der westfälischen La-ola-Welle mit, die vielversprechend anfängt, aber in einem schlaffen „Goah mi doch weg!“ endet. Und sie fieberten bei der „wahren Geschichte“ eines Erdbeerbauern aus Milte mit,

der ein paar Jahre Anlauf braucht, um seiner Angeboteten eine westfälische Liebesbezeugung zu geben: einen Blumenstrauß, „bloß nicht zu üppig“ – nämlich aus Raps.

Schräge Vögel

Die Bullemänner sind schräge Vögel, wie Augustin Upmann als „Chicken-Hubert,

der „Hühner-Oligarch von Suchtdrup“, mit seiner Hähnchen-Hymne bewies. Manchmal sind die Nummern aber auch so abgedreht, dass man ihnen nur noch nach dem Genuss von reichlich „Artikulationshemmern im Glas“ wirklich folgen kann. Wie hält Svetlana Svoroba, ihre „Tastenfachkraft“ aus der Ukraine, das bloß mit den beiden aus? Schlimmer sind an diesem Abend aber noch die Gäste aus dem Nachbardorf dran, als es im kirchlichen Teil heißt: „Lasst uns zu den Ärmsten der Armen gehen!“. Wohin? „In die Bronx: nach Albersloh.“ Dorthin, wo die Leute bildungsfern, aber glaubensfest seien.

Um ihr begeistertest Publikum nach zweieinhalb Stunden plus Zugabe endlich loszuwerden, bestachen es die Bullemänner mit süßem „Nappo“. Vom Veranstalter gab es noch einen Nachtbus in Schokoladenform obendrauf. Und draußen wartete schon der Bus nach Albersloh, um seine Fahrgäste dorthin zu bringen, wo angeblich außer Maiskultur nichts ist. **•wit**



Die Motorsäge handhaben

Sendenhorst • Wer mit der Motorsäge liegendes Holz schneiden oder Fertigkeiten zur sicheren Handhabung der Säge erwerben möchte, kann dies im VHS-„Motorsägenlehrgang“ unter der Leitung von Wolfgang Weber tun. Das Tagesseminar beginnt, am Samstag, 18. Februar, um 8 Uhr im Haus Siekmann. Neben dem korrekten Sägen des Holzes, gibt es wichtige Informationen über die Unfallverhütung, geeignete Schutzmittel, Aufbau, Funktion und Wartung der Sägen. Nach erfolgreicher Teilnahme erhält man einen Bedienerausweis, der als Nachweis für private Waldbesitzer dienen kann. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre. Anmeldung in der VHS-Geschäftsstelle, Tel. (02382) 59436.

„Welche Rolle spiele ich?“

Albersloh • „Welche Rolle spiele ich?“: Unter diesem Motto lädt die evangelische Kirchengemeinde zu einem Familiengottesdienst am Sonntag, 12. Februar, um 10 Uhr in die Gnadenkirche ein. Gerade in der Karnevalszeit überlegen viele, welche Rolle sie spielen möchten. In diesem Gottesdienst für Groß und Klein wird der Frage nachgegangen, warum die Menschen sich so gerne verkleiden und andere Rollen ausprobieren. Gerne können die Gottesdienstbesucher verkleidet kommen.

Vortrag über Homöopathie

Albersloh • Zu einem Abendvortrag über homöopathische Hausmittel mit dem Schwerpunkt Erkältungszeit laden das FIZ-Wiegesübchen und die Wagenfeld-Apotheke ein. Referentin des Abends ist Apothekerin Anja Heumannskämper. Der Abend findet am Dienstag, 21. Februar, um 19.30 Uhr im Wiegestübchen, 1. OG Feuerwache, Eingang Giebelseite, statt. Der Eintritt kostet 3 Euro und ist zugunsten des Wiegestübchens. Anmeldung bei Stephanie Gorschlüter, Tel. (02535) 959240.

kfd geht ins Kino

Sendenhorst • Die kfd St. Martin bietet erneut einen Kinobesuch in Münster an. Im Cineplex wird der Film „Ziemlich beste Freunde“ gezeigt, eine lustige und rührende Geschichte über einen querschnittsgelähmten Aristokraten und seinen vorbestraften Pfleger. Die Hin- und Rückfahrt erfolgt mit dem Bus. Treffpunkt ist am Freitag, 9. März, um 16 Uhr an der Bushaltestelle Krankenhaus. Anmeldung bei Veronika Strotmeier, Tel. 2599.

Infos zu Seniorenreisen

Sendenhorst • Für Interessierte der Seniorenerholungsreisen der Caritasverbände im Kreis Warendorf findet am Montag, 13. Februar, von 15 bis 17 Uhr eine Sprechstunde im Alten Pastorat in Sendenhorst statt. Anna Maria Lohmüller steht als Ansprechpartnerin für das Dekanat Ahlen zur Verfügung.



Karneval in Sendenhorst

„Schön wär's“ feiert mit Schneewittchen & den 16 Zwergen



Die heiße Phase beginnt mit der Prunksitzung am Samstag

Seit dem vergangenen Wochenende sind die Mitglieder der Sendenhorster Karnevalsgesellschaft „Schön wär's“ damit beschäftigt, den Saal des Bürgerhauses in eine närrische Hochburg zu verwandeln. Eine Woche haben die Narren Zeit, denn am kommenden Samstag, 11. Februar, heißt es ab 19.11 Uhr: „Sennhorst, Abschlau – Helau!“

Ein erstes Highlight steht gleich zum Auftakt der Sitzung an. Die „Alte Beckumer Stadtwache“ wird stil- und stimmungsvoll für die Begrüßung sorgen. Die Beckumer sind mit ihrer Garde, dem eigenen Musikzug sowie dem Solo-Mariechen Jacqueline weit über die Kreisgrenzen hinaus bekannt und garantieren einen furiosen Start in die diesjährige Sitzung.

Und auch nach dem Start können die Jecken sich auf Karneval pur freuen. Die hauseigene Tanzgarde der KG „Schön wär's“ wird im Verlauf der Sitzung sowohl ihren Show- als auch ihren Gardetanz zeigen. Und auch die kfd-Frauen werden traditionell die Sitzung mitgestalten.

Die Sendenhorster Vanessa Winkler und Daniel Socheaux sind weitere „Knaller“ im Programm. Sie werden mit ihrem Livegesang dafür sorgen, dass kein Jeck auf dem Platz sitzen bleibt. Spätestens dann stehen sicher auch die Zwerge und Prinzessin Ulrike I. auf den Tischen.

Aber nicht nur heimische Programmpunkte erwarten die Jecken um Präsident Heinz Schemmelmann. Zum großen Finale werden „de Spetzbove“ erwartet. Das Duo aus Bergisch Gladbach war bereits vor zwei Jahren zu Gast auf der Galasitzung und sorgte für die richtige Stimmung. Auf der Bühne sind Robert Lennerts und Marcus Schmitter mit Akkordeon und Gitarre bewaffnet. Ab und zu findet man auch ein „Gasinstrument“ wie das Trömmelche wieder.

Für den guten Ton sorgt an diesem Abend die MEG Beschallungstechnik Gaßmöller aus Drensteinfurt.

Schlag auf Schlag

Die Galasitzung bildet den Auftakt für die heiße Phase der Karnevalszeit. Am Sonntagmorgen werden Prinzessin Ulrike I., ihre Zwerge und die Karnevalisten der KG den befreundeten Jecken der KG „Silber-Blau“ aus Freckenhorst einen Besuch abstatten. Und dann folgen die Auftritte Schlag auf Schlag. Am Montag geht es zum Kreisprinszentreffen des Altkreises Beckum nach Warendorf, von Dienstag bis Freitag besuchen die Narren Kindergärten, Schulen, Altenheime, das Krankenhaus und viele Sendenhorster und Albersloher Gewerbetreibende. Ein

Highlight ist dabei jedes Jahr der Besuch der Kinderstation im Sendenhorster St. Josef-Stift. Eine kleine organisatorische Meisterleistung wird dem Zeremonienmeister Franz Serwotke abverlangt, alle Auftritte in dieser einen Woche unterzubringen. Unterstützung erhält die KG von der Firma Bils aus Albersloh, die die Narren pünktlich zu den Terminen befördert.

Das eigentliche Karnevalswochenende beginnt für die Jecken mit dem Auftritt beim Albersloher kfd-Karneval. Dort können sich die Narren schon einmal warm schunkeln für den Rathaussturm. Dieser findet am Sonntag, 19. Februar, statt. Und es wird gemunkelt, dass Bürgermeister Berthold Streffing schon nervös an seiner Verteidigungsstrategie feilt. Ob er dem Charme von Prinzessin Ulrike I. und ihren Zwergen standhalten kann?

Am Rosenmontag, 20. Februar, wird sich dann wieder ein närrischer Lindwurm durch die Sendenhorster Innenstadt schlängeln. Und im Anschluss daran, locken die Organisatoren mit einem karnevalistischen Programm auf dem Marktplatz. Zum fulminanten Abschluss konnte Volker Racho gewonnen werden. Er wird mit Stimmungsliedern wie „Schatz, ich schenk dir ein Foto“, „Das rote Pferd“ oder „Eine Insel mit zwei Bergen“ die Menge sicher zum Kochen bringen. •vol

ALT GEGEN NEU!

BESTECK TAUSCH

z.B. ALTERA – 68 tlg. Besteck-Set für 12 Pers. incl. 8 Servierteilen
statt € 24,- jetzt € 399,-

Nach Rückgabe von 68 Besteckteilen € 331,-

Im Aktionszeitraum erhalten Sie für jedes alte Besteckteil (ausgenommen Einwegbesteck) 1,- Euro beim Kauf eines neuen Auerhahn Bestecks verrechnet. TAUSCHEN SIE BIS ZUM 14.04.2012

VOGES

Haushaltswaren
Oststraße 5
48324 Sendenhorst
Telefon 0 25 26/14 06

Beim Kinderkarneval am vergangenen Samstag wurde schon einmal der Zwergentanz geübt.
Foto: Vollenkemper



Beratung – Planung – Anfertigung

TISCHLERMEISTER FERLEMAN

„Möbel nach Maß“

48324 Sendenhorst-Albersloh
Telefon 0 25 35/81 33
www.fenti.de

West I, Nr. 11
Telefax 0 25 35/12 82

- Badmöbel
- Büromöbel
- Schlafzimmer
- Garderoben
- Ankleidezimmer
- Einbauschränke
- Fußböden Holz/Vinyl

Budt

Budt – Malerfachgeschäft, Malermeisterbetrieb
Gardinen, Tapeten, Bastelzubehör etc.

Wir beraten Sie auch gern zu Hause.
Nordtor 37 · 48324 Sendenhorst
Tel. 0 25 26 / 95 15-51 · Fax 95 15-52

Neue Kollektionen eingetroffen!

z.B.: **Handtücher** von Cawö

Kaputzen-Handtücher für Babys

Bettwäsche

Teppich- & Tapetenbücher

Wir wünschen allen viel Spaß im Karneval!

ROLB Bedachungen GmbH

Dachdeckermeister

Fassaden · Isolierungen · Bauklempnerei
Solar · Photovoltaik

Wir wünschen allen Karnevalisten vergnügliche Stunden!

Borsigstraße 2 · 48324 Sendenhorst
Telefon 0 25 26/14 31 · Fax 36 68

Viel Spaß im Karneval Sennhorst Abschlau Helau!

Bj Moß

Elektro-Anlagen

Telefon 0 25 35 / 88 99 · Telefax 0 25 35 / 10 73
Handy 0171 / 3 35 63 21
Haberkamp 5 · 48324 Albersloh

Kofoth

Möbel

- Tischlerei
- Küchen nach Maß
- Innenausbau
- Beratung
- Planung

Walter Kofoth - Tischlermeister
Bergstraße 25 - 48324 Sendenhorst-Albersloh
Tel. 02535 261 - Mobil 0171 3302625
w.kofoth@t-online.de

Kundendienst ist unsere Stärke!

Schlering

ENERGIE · KLIMA · UMWELT

Kundendienst ist unsere Stärke!

Zur großen Gala-Prunksitzung und für die aktuelle Session allen Närrinnen und Narren ein dreifach Sennhorst-Abschlau-Helau

Markus Pohlkamp

Ihr Experte für Garten & Landschaftsbau

Garten- und Landschaftsbau

Gartengestaltung
Pflasterarbeiten
Teich- & Schwimmteichanlagen

Friedhofsarbeiten
Erdarbeiten
Zaunanlagen

Sandfort 8
48324 Sendenhorst

Telefon 0 25 26/93 90 24
www.galabau-pohlkamp.de

Ihr freundliches Autohaus am Rande der Großstadt

Autohaus Breul

Karosserie · Fachbetrieb

VERKAUF • SERVICE • KAROSSERIE • LACKIERUNG

- Ford Neu- und Gebrauchtwagen
- Garantie- und Kulanzabwicklung
- Inspektion und Wartungsarbeiten
- Karosserie- und Lackfachbetrieb

50 Jahre
Ford-Erfahrung

Reparatur aller Fabrikate Lackierung

Autohaus Breul GmbH + Co. KG

Münsterstraße 8
48324 Albersloh
Telefon 0 25 35/2 05
Telefax 0 25 35/13 77
Mo.-Fr. 7.00–18.00 Uhr
Sa. 8.00–12.00 Uhr
www.autohaus-breul.de

Geschäftsanzeigen

Der Weg zu uns lohnt sich !
Fleischerei
Kottenstedde
Telefon 025 08/12 61

Wochenendangebote vom 09.02. - 11.02.2012

Schinken-Krustenbraten
mild gepökelt oder natur 1 kg **5,98 €**

Heidefrühstück runde Form
der herzhaft Brotbelag aus eigener Herstellung 100 g **1,18 €**

Fleischkäse
ideal für die Pfanne oder als Brotbelag 100 g **0,92 €**

Donnerstag Eintopftag
Graupensuppe mit Rindfleisch Portion **3,00 €**

Am Samstag gibt es bei uns im Hof von 11.00-14.00 Uhr
leckere Rostbratwurst vom Holzkohlegrill.

Wochenmarkt in Drensteinfurt am Donnerstag
auf der Martinstraße von 8.00-13.00 Uhr

Rogge
Obst & Gemüse

Papenbrock
Frischgeflügel & Wild

Brie de Meaux
mit Dijon-Senf
cremig gereift 100g **2,79 €**

Schweizer Alpsennkäse
würzig kräftig 100g **1,79 €**

Allgäuer Walnusskäse
cremig aromatisch 100g **1,79 €**

Angebot der Woche:

Ralf Kürten
Käsespezialitäten

Münsterländer Hof
Mühlenstraße 7, 48317 Drensteinfurt, Tel.: 02508/8705

Freitag 10. Februar 2012

Weizenbierabend

kristall - hell - dunkel
0,5l 2€

Samstag ab 21.00 Uhr geschlossene Gesellschaft

Elektro Service
25 Jahre Meisterbetrieb
Ingo Ahlers
Hausgeräte-Service

Am Ladestrang 12 · 48317 Drensteinfurt
Tel. 0 25 08/85 77 · Mobil 0171 413 85 77

steinbildhauerei
rüther

Strontianitstraße 4
48317 Drensteinfurt
025 08/467

0 170/99285 13

Fensterbänke Treppen
Sandstein Marmor Granit

Aus eigener Fertigung
schnell sauber preiswert

Entwurf Aufmaß
Fertigung Einbau

REIBEKUCHEN
AUS FRISCHEN KARTOFFELN

Leckere Reibekuchen!
Verkauf am
Do. 9. Februar 2012
von 10-18 Uhr bei Rewe
auf dem Parkplatz des
LVM-Versicherungsbüros W.Voges,
Alte Dorfstr. 10 in Rinkerode.

LEINENWEBERSTRASSE 11
48317 DRENSTEINFURT · TEL.: 0171/1746990

Verschiedenes

Suche defekte Gefriertruhen
Gefrierschränke und Waschmaschinen,
hole kostenlos ab.
Tel. 0151-11666728

Achtung!
Kaufe alles aus Omas Zeiten. Porzellan, Pelze, alte Musikinstrumente, Krüge, etc. Bezahle gut und komme zu jeder Zeit.
Tel. 0178-7639278

Dreingau Zeitung

SIE möchten werben?
Sprechen Sie mit unserer Anzeigenberaterin Frau Loeber Markt 1 * 48317 Drensteinfurt
Telefon: 0 25 08/ 99 03 12
Telefax: 0 25 08/ 99 03 40
Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag durchgehend von 9.00 - 14.00 Uhr
nachmittags geschlossen
Samstag geschlossen

LANGHEIM
+ Divers Energiepartner

Tele: 025 08 - 9 94 80
Internet: www.langheim-kassel.de

Stellenanzeigen

Privathaushalt sucht
Raumpflegerin 1x pro Woche für 3 Std. Anmeldung als Minijob Bedingung.Arbeitsort Rinkerode
Tel. 0178-1534725

Wir suchen eine zuverlässige und freundliche **Haushaltshilfe** für alle hausüblichen Aufgaben in Sendenhorst, Putzhilfe wird z. Seite gestellt, 4 x 5 Std. p.W. in 4-Personen-Haushalt. Wenn Ihre Stärken im Haushaltsmanagement liegen, Sie gut und gerne kochen und einen FS besitzen, freuen wir uns auf Ihre Kurzbewerbung unter Chiff. DR Z 325 an diese Zeitung.

Nette freundliche Servicekraft in Vollzeit
(ab 35 Jahre)
für unser Casino in Sendenhorst gesucht.
Telefon 0151/54 66 41 99

Erzieherin gesucht
Die Kindergruppe Sendenhorst sucht als Verstärkung für die „kleinen Strolche“ ab 01.03. eine Erzieherin (Mini Job) Mo - Mi 9 - 12 Uhr
0 25 26 / 93 98 98

Dreingau Zeitung

BIANCO FOOTWEAR

Zum nächstmöglichen Einstiegstermin suchen wir **zwei Verkäufer(innen)** für den **BIANCO FOOTWEAR Shop** in den Münster Arkaden. Erfahrung im Einzelhandel oder eine Ausbildung in der Modebranche wäre von Vorteil.

Bewerbungen bitte an:
DENIM BRANDS
Lindenallee 3; 04509 Delitzsch
info@denimbrands.de

Dreingau Zeitung online

Gegenbauer
Facility Management

Wir suchen ab sofort
Reinigungskräfte (m/w)
für die Unterhaltsreinigung in

Sendenhorst
Großobjekt Gewerbegebiet

Arbeitszeit:
Montag bis Samstag von 06:00 bis 08:00 Uhr
Montag bis Freitag von 16:30 bis 18:00 Uhr
Sonntag von 07:00 bis 08:30 Uhr

geringfügig oder auf Lohnsteuerkarte
Bitte bewerben Sie sich telefonisch bei:
Gegenbauer Services GmbH
Am Sälzerhof 24
34123 Kassel
☎ 0561 / 57098-77253

www.dreingau-zeitung.de **anzeigen@dreingau-zeitung.de**

Familienanzeigen

ABSCHIED KANN AUCH «ANDERS» SEIN
Martin Huerkamp Bestattermeister und Thanatologe für den Kreis Warendorf

Mit eigenen Abschiedsräumen in Ahlen, Warendorf, Freckenhorst, Hoetmar und Drensteinfurt.

DAS BESTATTUNGSHAUS HUERKAMP
Das führende Bestattungshaus im Kreis Warendorf

Tel. Sendenhorst 02526/95 16 16
Tel. Walstedde 02387/91 96 50
Tel. Drensteinfurt 02508/999 761
Infos: www.huerkamp.eu

Wir stehen Ihnen zur Seite Bestattungen
Osthues

ANDREAS NETTEBROCK

- Wir erledigen für Sie sämtliche Formalitäten
- Tag und Nacht erreichbar
- Auf Anruf jederzeit Hausbesuch
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge

Ahlen, Westenmauer 3 (Am Rathaus)
Tel. 023 82/ 21 36
Walstedde, Tel. 023 87/ 90 00 70

GRABSTEINE
AUS IHRER FACHWERKSTATT

BILDHAUER UND STEINMETZMEISTER JENS HERZOG

MERSCHER WEG 21 48317 DRENSTEINFURT
TELEFON 02508 / 306

ENTWURF UND AUSFÜHRUNG
ANSPRUCHSVOLLER GRABMALE

Immobilienanzeigen

3-Zi.-Whg.

Sendenhorst
3 ZKB, 83 m² helle Wohnung, Balkon, Keller, Garage, 1. OG ab 01.05.12 oder eher zu vermieten, KM 400 € + NK + Kautio inkl. Garage
Tel. 0152-01921505

DHH-Verm.

DHH mit Garten ruhige Lage!
98 qm Wfl. + 13 qm ausgebaut. Spitzboden; EG: gr. Wohnz. + Kü. und Gäste-WC; OG: 2 Schlafzimmer, Bad; Spitzboden; Garten; frei ab 01.04.;
Tel. 0160-7945454

Whg.-Gesuche

Großes Haus oder
Wohnung (8 Personen) im Raum Drensteinfurt ab sofort gesucht.
Tel. 02387-1441

4-Zi.-Whg.

Drensteinfurt
Wohnung zum 01.03.12 zu vermieten, 86 m², 1. OG, Wohnz., Schlafz., Essz., 1 Kinderz., Bad, G-WC, Balkon, KM 490 € + NK.
Tel. 02508-8825

Immo-Gesuche

Akademikerpaar sucht 3-4 Zi. Whg.
Ingenieurin und Kaufmann suchen zum Sommer 2012 eine 3-4 Zi.Whg. in Drstf. und Umgebung. Mit Balkon od. Garten
Kontakt abends: 0157-87978554 oder 0172-2591635

Drensteinfurt
4 Zimmer, Küche, Bad, Südbalkon, ca. 100 qm, Blick ins Grüne, zum 01.03.2012 frei
Tel. 02508-8797 oder 0173-5385956

Suche Wohnung
Suche ab sofort Wohnung ca. 50 - 70 qm im Raum Drensteinfurt oder Walstedde
Tel. 0151-50418407

amarc21
Immobilien Berens
• Verkauf
• Vermietung
Unser kostenfreier Service für Eigentümer
Tel. 02508 / 99 60 99
www.amarc21.de

- Geschäftspapiere
- Farbprospekte
- Broschürenfertigung
- SD-Sätze mit Nummerierung
- Familiendrucksaen
- Endlos-Formulare
- Endlos-Trägerbandsätze
- CTF-/CIP-Belichtungen
- Spezialdruckerei für Wiegekarten

Anzeigenvermittlung für die
Dreingau-Zeitung

claßen Druck

Offsetdruckerei & Papierverarbeitung

48317 Drensteinfurt
Ahlener Weg 1
Telefon 0 25 08 / 2 45
Telefax 0 25 08 / 93 98
E-Mail info@classen-druck.de
www.classen-druck.de

Statt besonderer Anzeige!
Ein langes Leben hat er dir gegeben.
Wenn es auch hart war und oft voller Schmerzen.
Der Lohn ist nun das ewige Leben und
dass du unvergessen bist in unseren Herzen.

Boleslaw Bryning
* 6. Juni 1928 † 4. Februar 2012

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Frau Herta Bryning
Kinder
Enkel und Urenkel

48317 Drensteinfurt, Von-Ketteler-Straße 10

Die heilige Messe in der Pfarrkirche St. Regina Drensteinfurt und die Beisetzung auf dem Friedhof Drensteinfurt erfolgten im Kreise der Familie.

"das bestattungshaus" Martin Schulte, Tel. 0 25 08 - 99 99 436

Immobilienanzeigen in Ihrer Dreingau Zeitung